



Fernwärme in Bad Cannstatt Voller Schwung für die Wärmewende

Kurpark + Seelberg

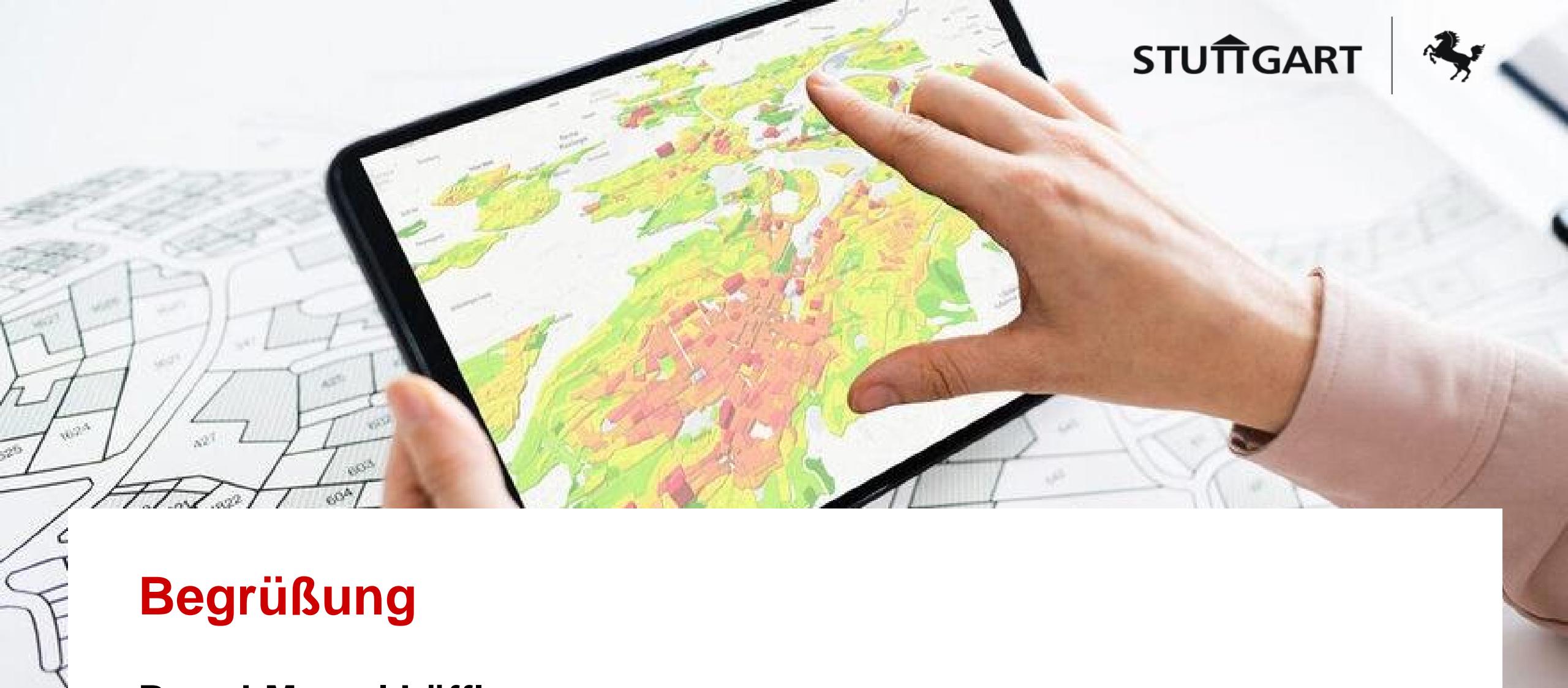
31. Juli 2025, 18:00 – 20:30 Uhr



Ablauf der Veranstaltung

- Einführung
- Begrüßung durch Herrn Löffler
- Kommunale Wärmeplanung der Stadt Stuttgart
 - inkl. Besonderheiten im Fokusgebiet + Förderprogramme der Stadt Stuttgart
- Die Sanierungsreise mit dem EBZ
- Fernwärme der EnBW – Gemeinsam Zukunft gestalten
- Fragerunde an die Referenten
- Ausklang an Themenständen

Moderation: Janina Mader, Dialog Basis



Begrüßung

Bernd-Marcel Löffler
Bezirksvorsteher Bad Cannstatt



Kommunale Wärmeplanung der Stadt Stuttgart inkl. Besonderheiten im Fokusgebiet

Jan-Patrik Bruhn

Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart



Zielstellung der Landeshauptstadt Stuttgart

Ziele bis 2035:

Vollständige Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2035

Zielerreichung durch 3 Maßnahmen

Verbrauchsminimierung

→ bauliche Sanierung, Betriebsoptimierung, ...

Effizienzsteigerungen technischer Geräte und Automation

→ Austausch alter Geräte, Nutzung automatisierter Regelung, ...

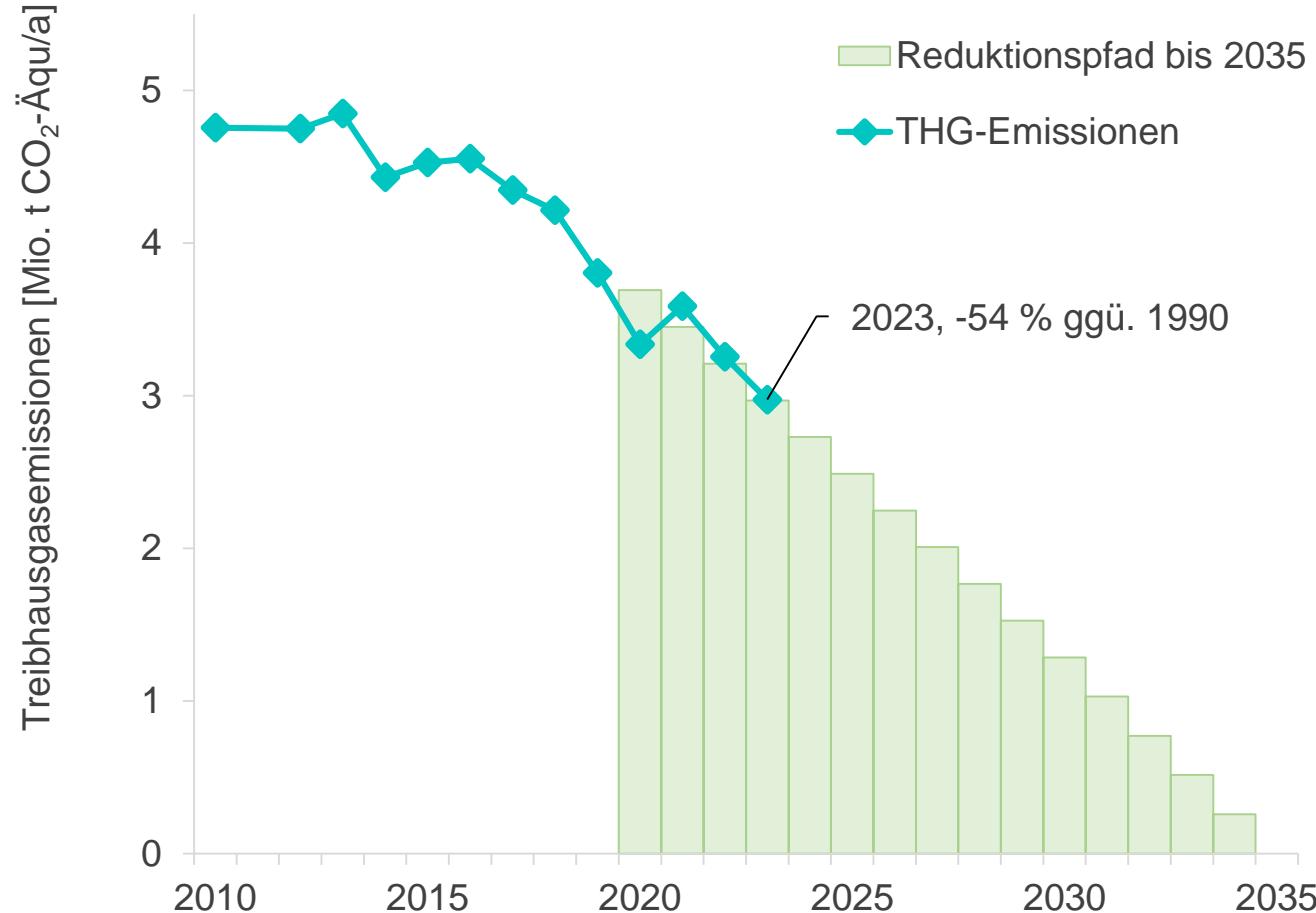
Substitution fossiler Energieträger

→ neue Heizungsversorgung auf Basis erneuerbarer Energie (Geothermie, Abwärme, ...), Anschluss an ein klimaneutrales Wärmenetz, Photovoltaik-, Solarthermie- bzw. PVT-Anlagen, ...





Reduktionspfad zur Klimaneutralität 2035



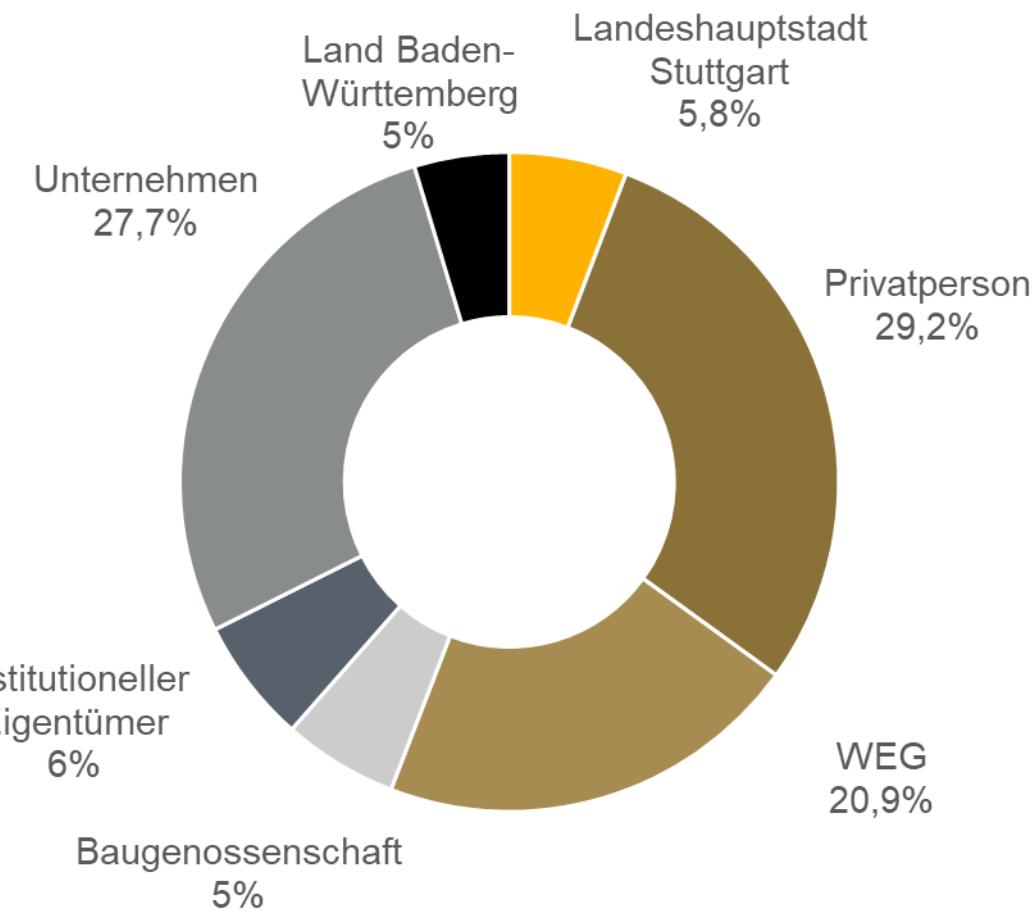
- Zielvorgabe **2023**: -54 %
Zielwert um 5.000 t CO₂/a
überschritten
- Zielvorgabe **2024**: -58 %
mit **prognostizierten Werten** wird das
Ziel verfehlt, voraussichtlich -55 %
- bis 2030 müssen noch
1,6 Mio. t CO₂/a eingespart werden
➔ mehr als die Hälfte der derzeitigen
Emissionen

Gesamtemissionen 2020-2035:
29,9 Mio. t CO₂-Äqu.

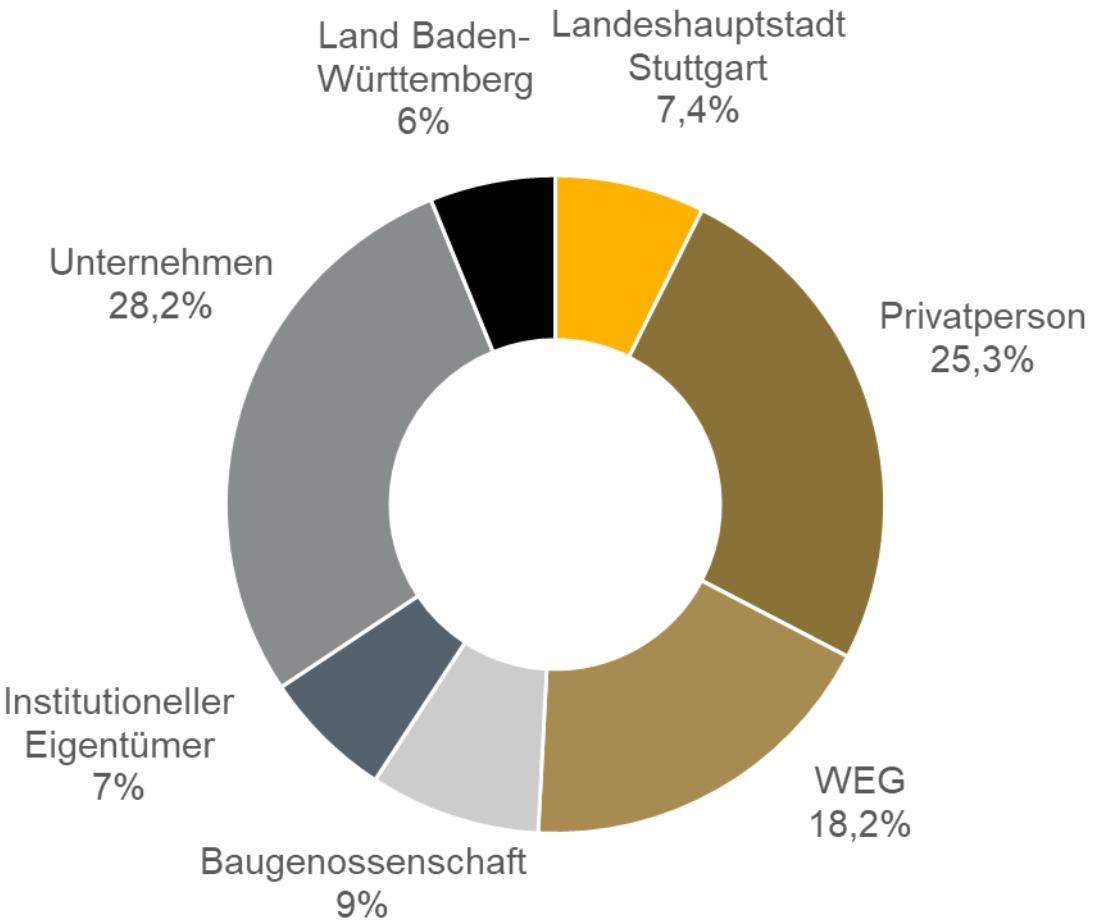


Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum

Stuttgart



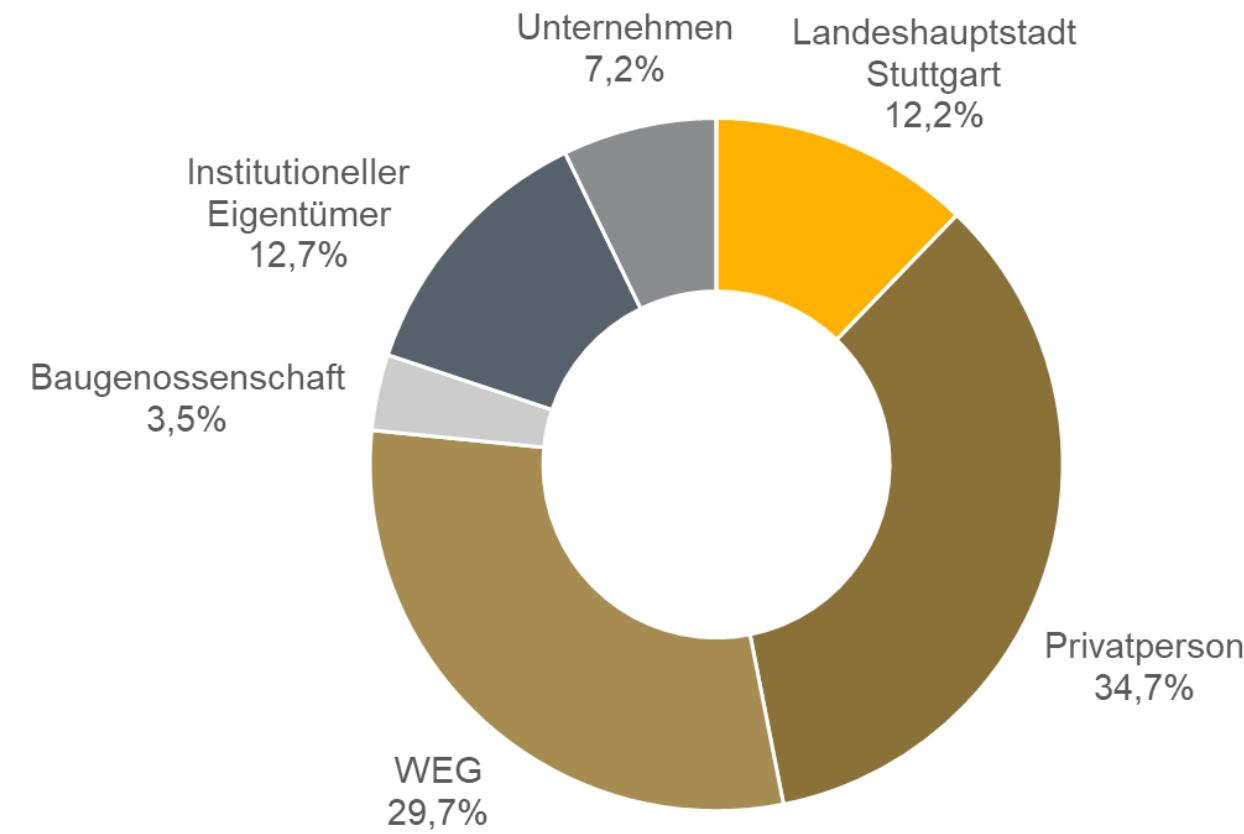
Bad Cannstatt



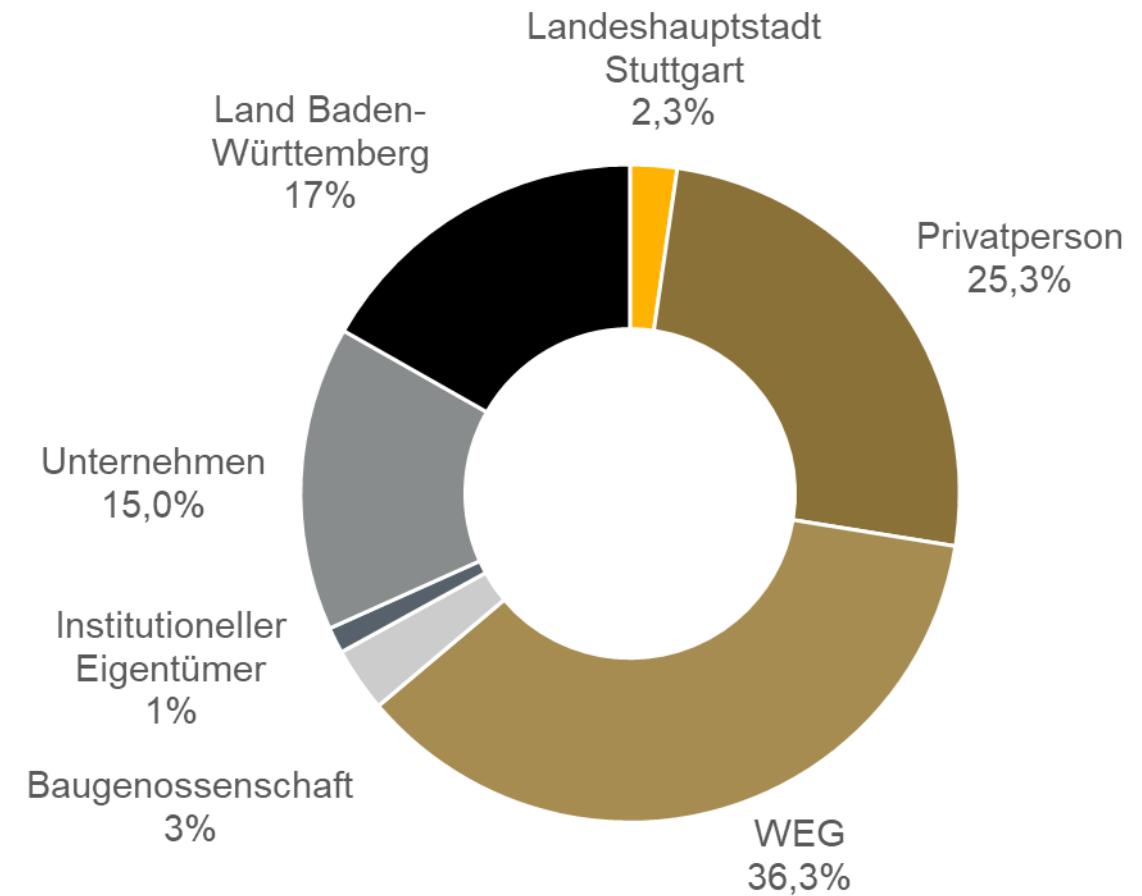


Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum

Kurpark



Seelberg





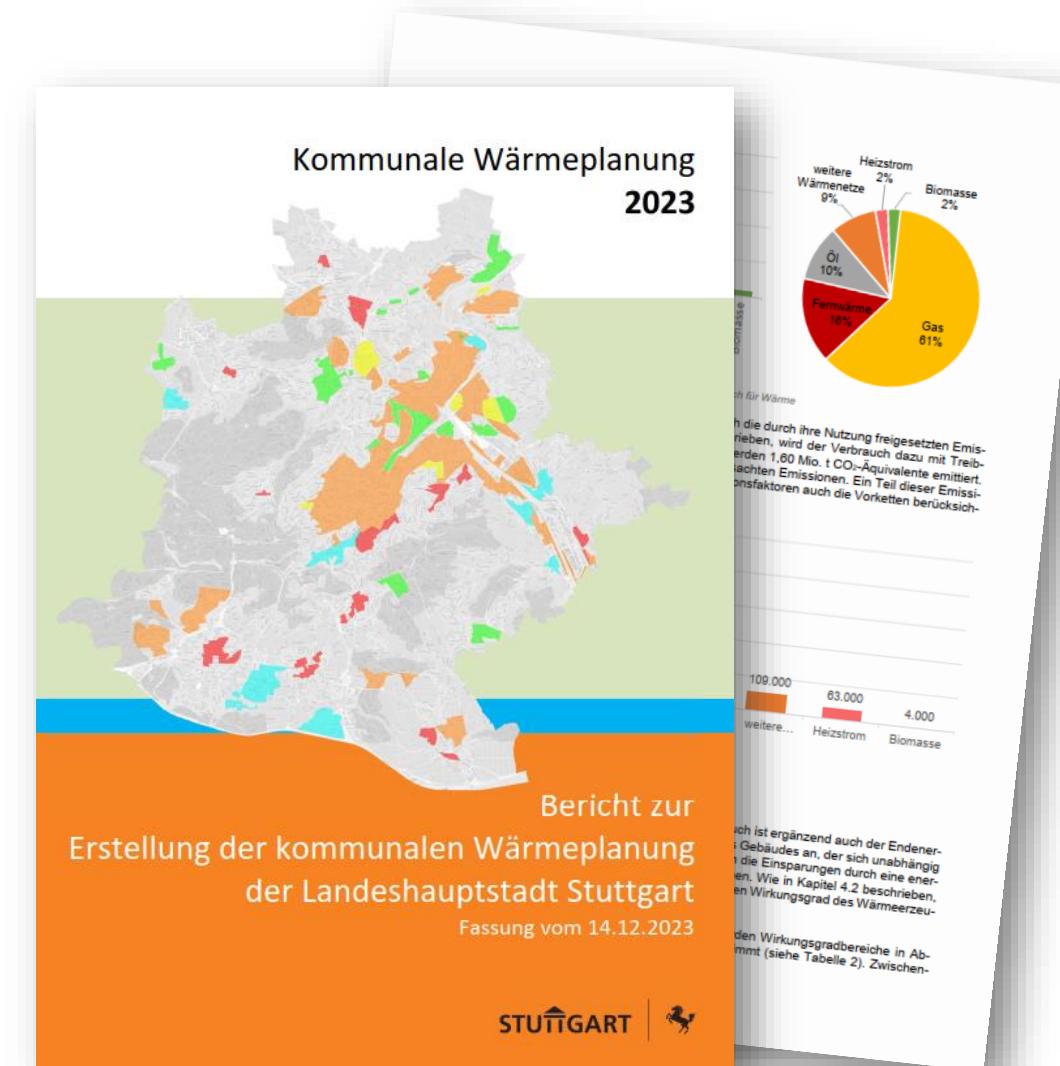
Kommunale Wärmeplanung

informeller strategischer Fachplan:

- zeigt einen Weg auf, wie die klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2035 möglich sein kann und welche Voraussetzungen hierfür notwendig sind
- Orientierungshilfe für Bürger*innen, Eigentümer*innen und Unternehmen, rechtlich nicht verbindlich
- Planungshilfe für Ämter und Energieversorger

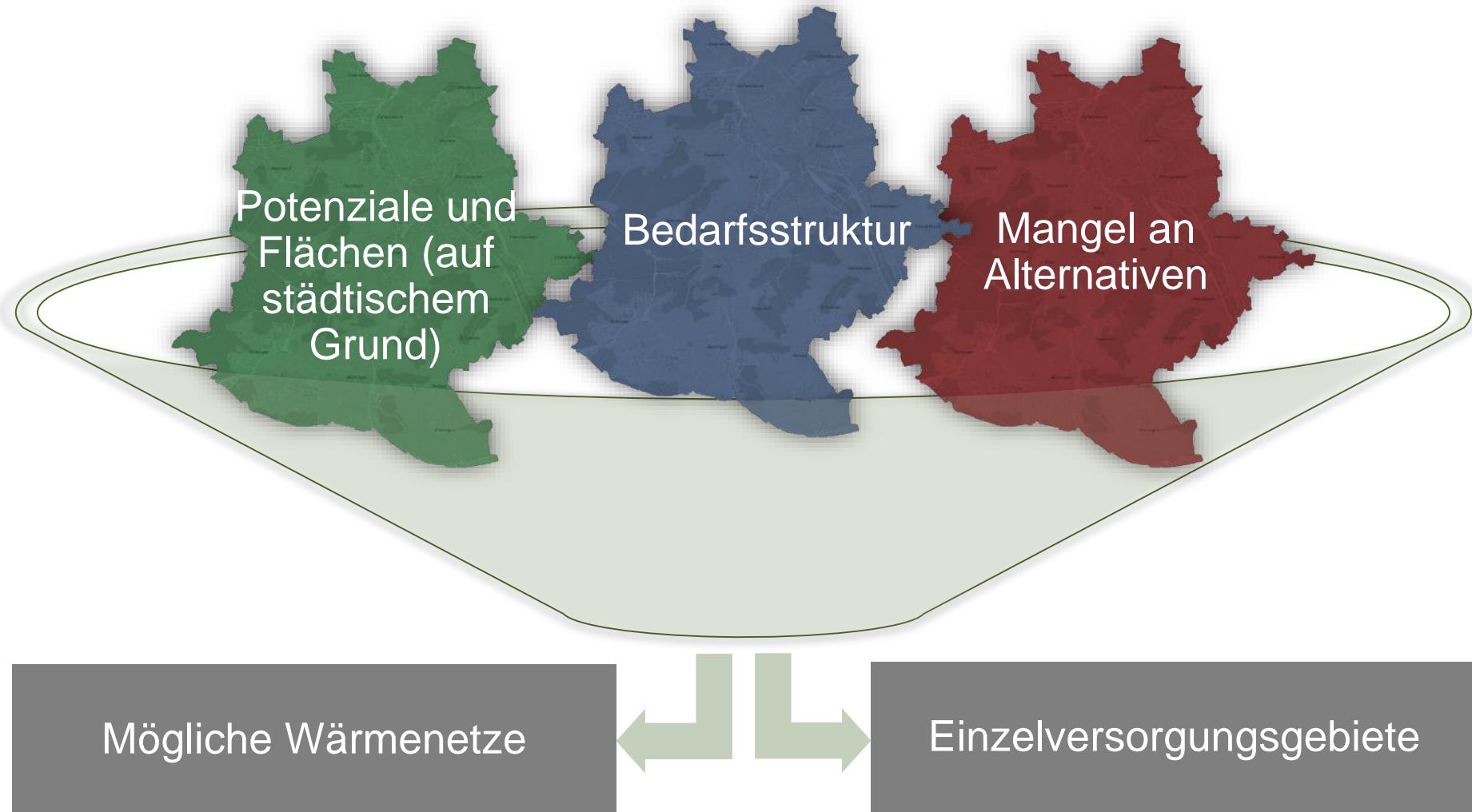
Grundlage:

- Klimaschutzgesetz BW (2020), Verpflichtung für Städte in Baden-Württemberg mit mindestens 20.000 Einwohnern
- Wärmeplanungsgesetz (1. Januar 2024), das bundesweit zur Erstellung von Wärmeplanen verpflichtet





Umsetzungsorientierte Erstellung des Wärmeplans





Übersicht Quartiersauswahl

█ Verdichtung der **9 Bestandsnetze**

█ **6 Quartiere** zur Erweiterung der Bestandsnetze

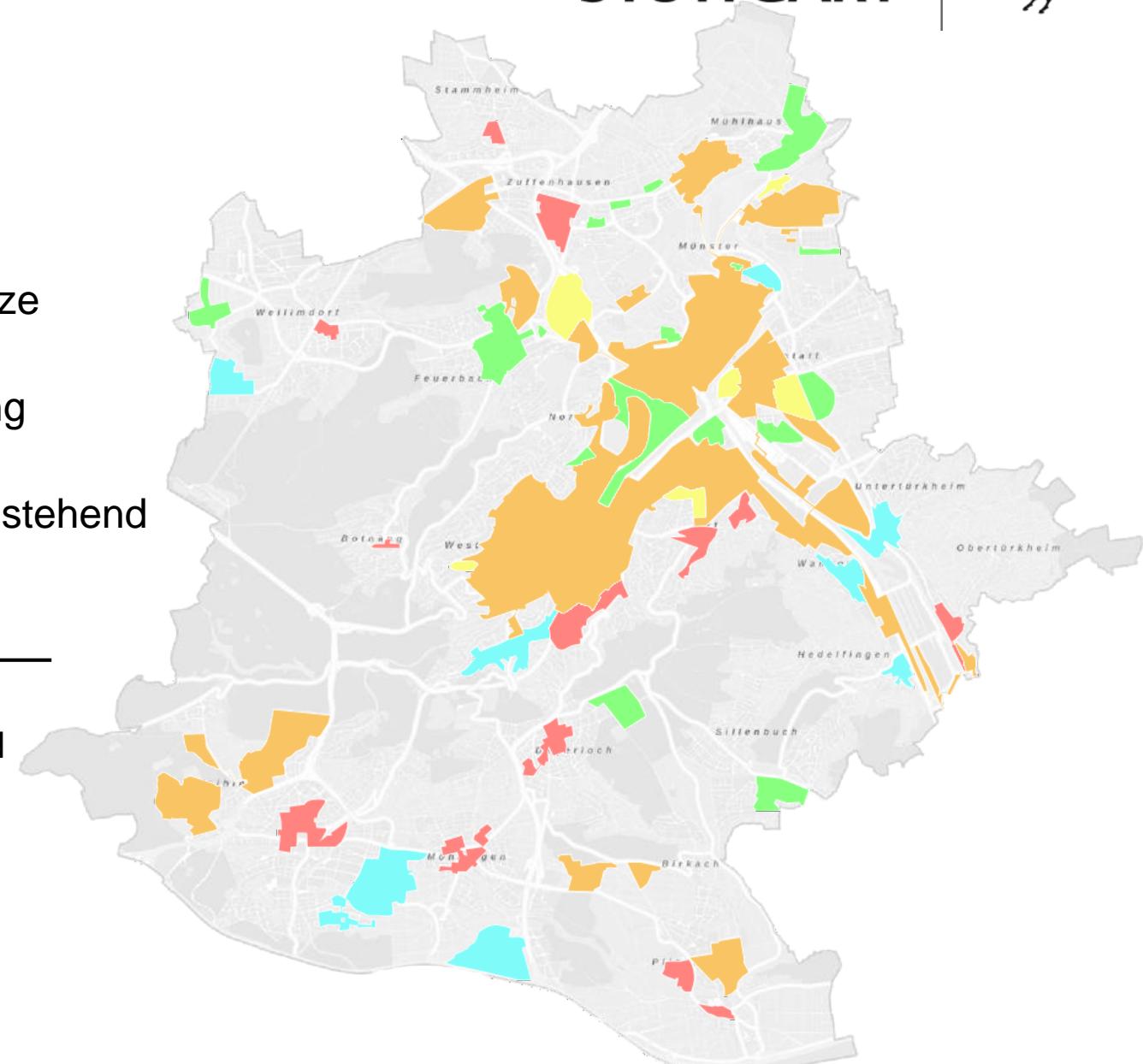
█ **17 Quartiere** bereits in vertiefter Untersuchung

█ **9 Quartiere**, vertiefte Untersuchung noch ausstehend

█ **12 Gebiete** mit besonderer Herausforderung

53 Quartiere identifiziert, für die leitungsgebundene Wärmeversorgung vorgesehen ist oder untersucht wird

█ Individualversorgungsgebiete



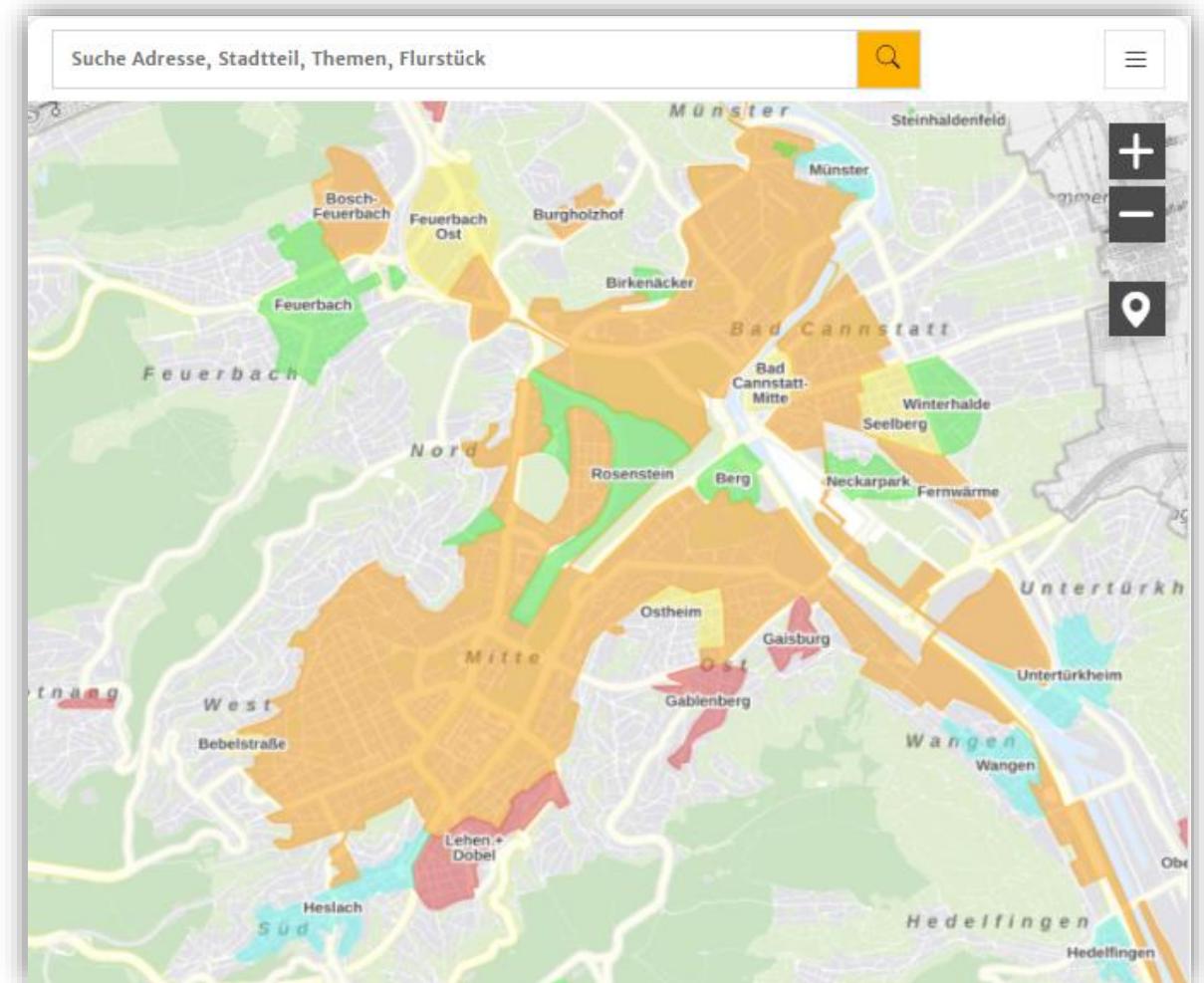


Informationsangebote zur kommunalen Wärmeplanung

- ausführliche Unterlagen unter
www.stuttgart.de/waermewende



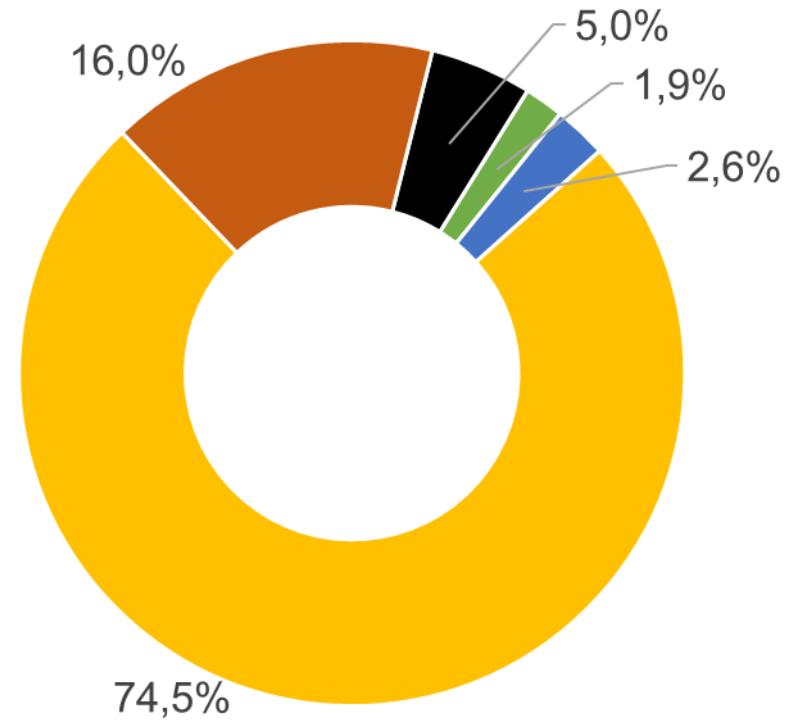
- Karte mit digitalem Stadtplan
- Steckbriefe zu Quartieren und Einzelversorgung
- gesammelte Fragen und Antworten



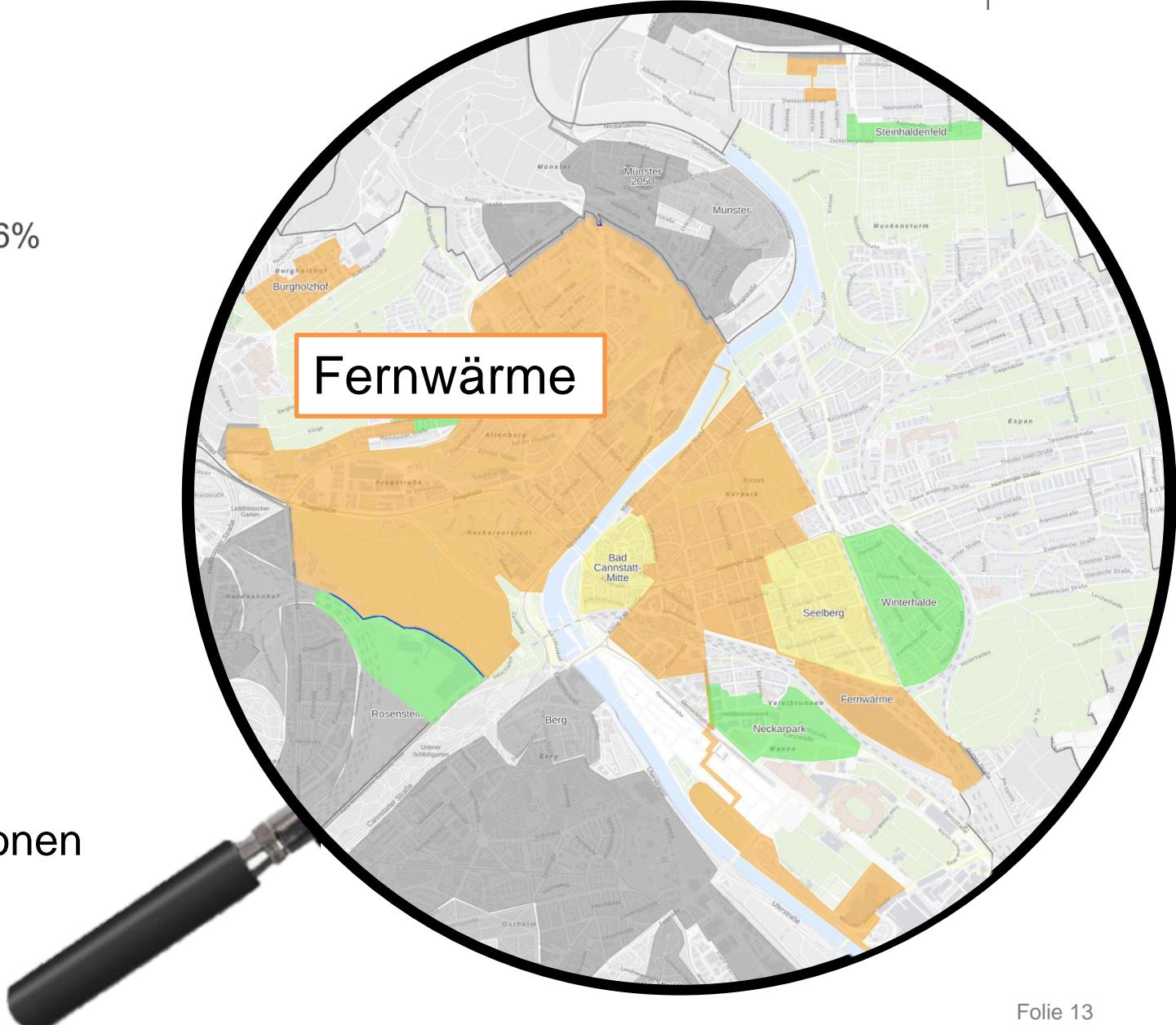


Stuttgart Kurpark

- Heizöl
- Biomasse
- Strom
- Gas
- Fernwärme



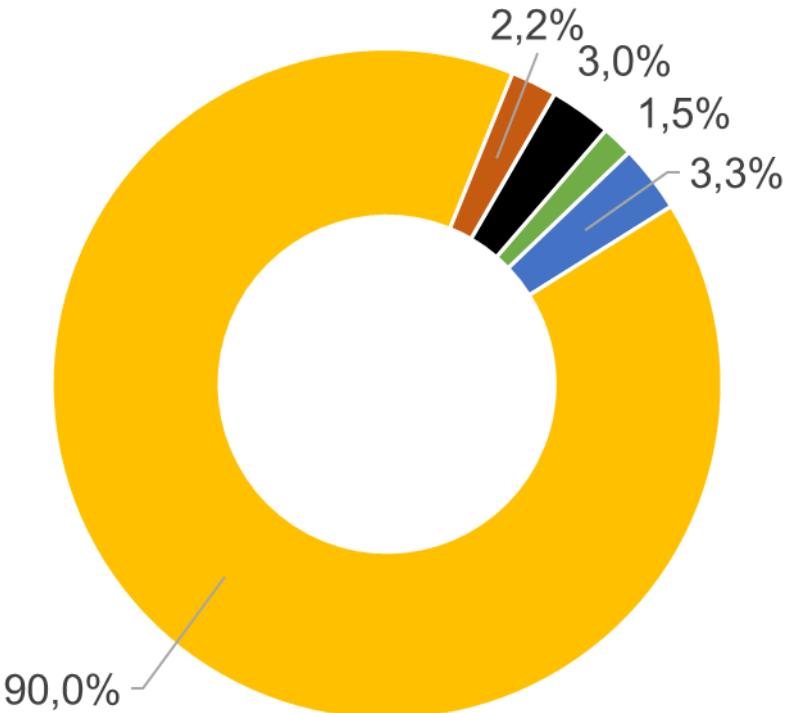
- Merkmale:
 - Hoher Anteil WEGs und Privatpersonen
 - Hoher Anteil alter Gebäude



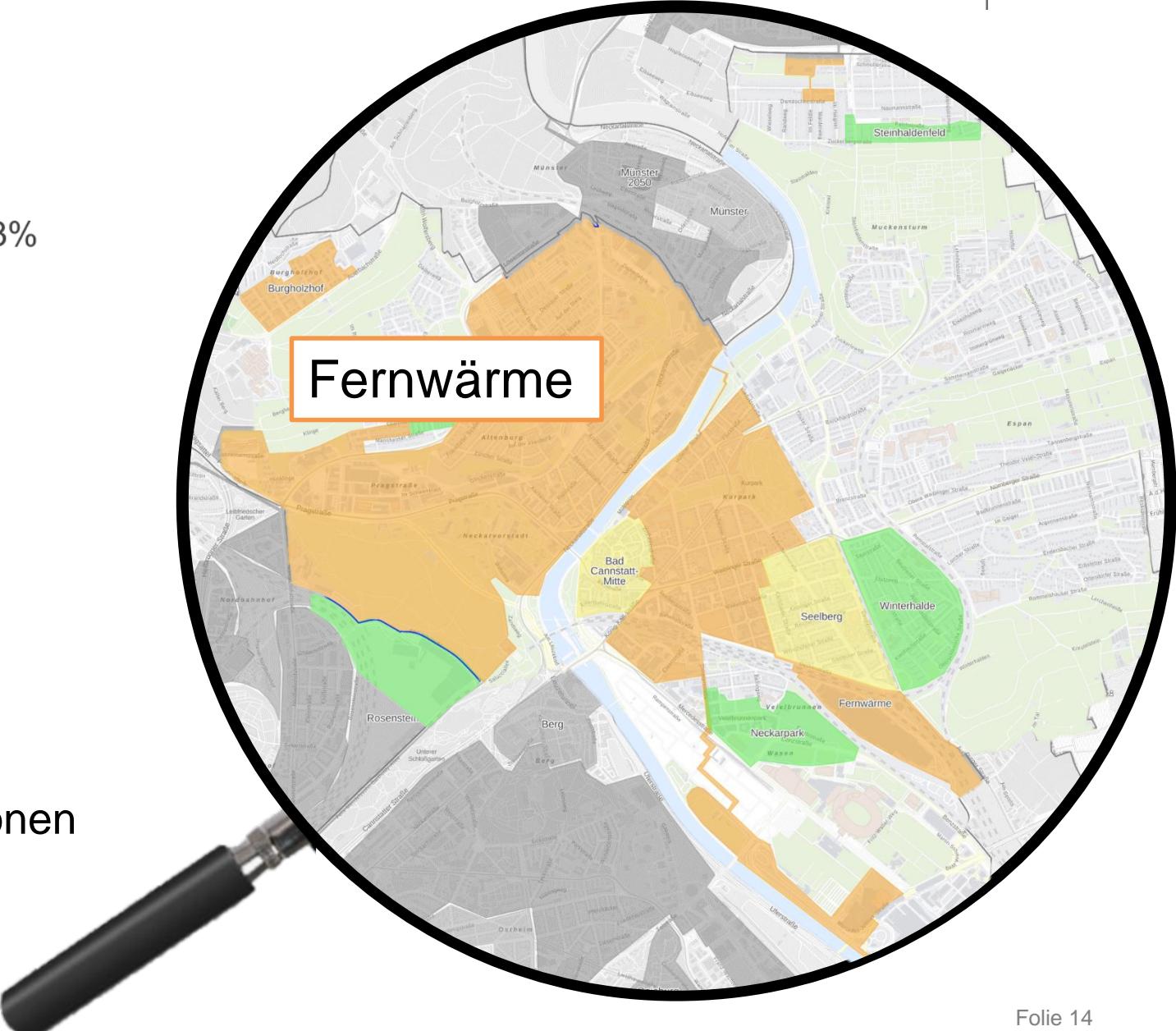


Stuttgart Seelberg

- Heizöl
- Biomasse
- Strom
- Gas
- Fernwärme



- Merkmale:
 - Hoher Anteil WEGs und Privatpersonen
 - Hoher Anteil alter Gebäude





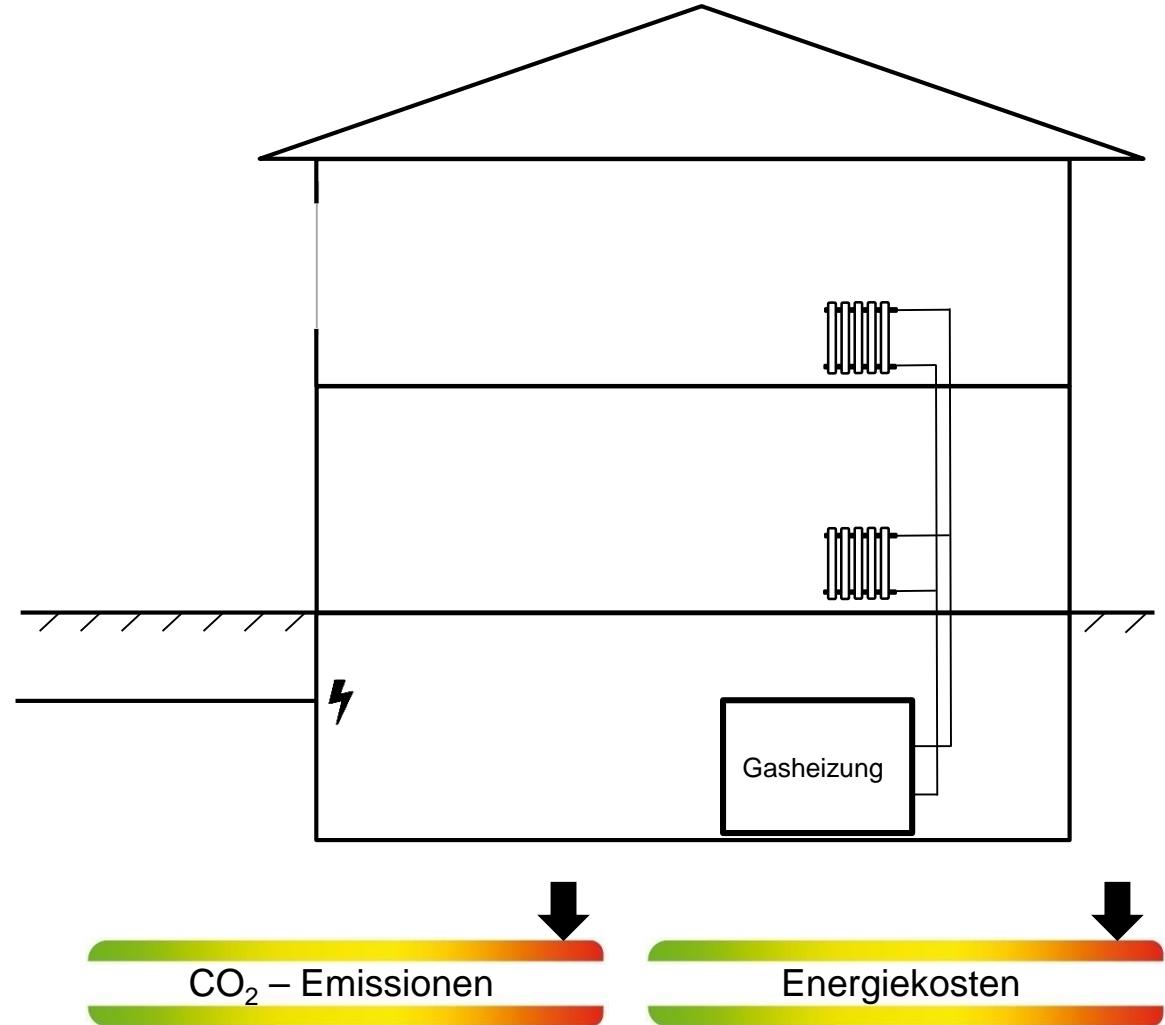
Förderprogramme der Landeshauptstadt Stuttgart



Förderprogramme der Landeshauptstadt Stuttgart

Zielstellung

- Unabhängig von Bundesmitteln und weitestgehend kombinierbar
- Schließen von Förderlücken für Bürgerinnen und Bürger Stuttgarts
- Zusätzliche und erweiterte Förderung bereits bestehender Maßnahmen
- Fokus auf Energieeinsparung und Emissionsreduktion





Wärmenetzanschluss-Programm

Was wird gefördert?

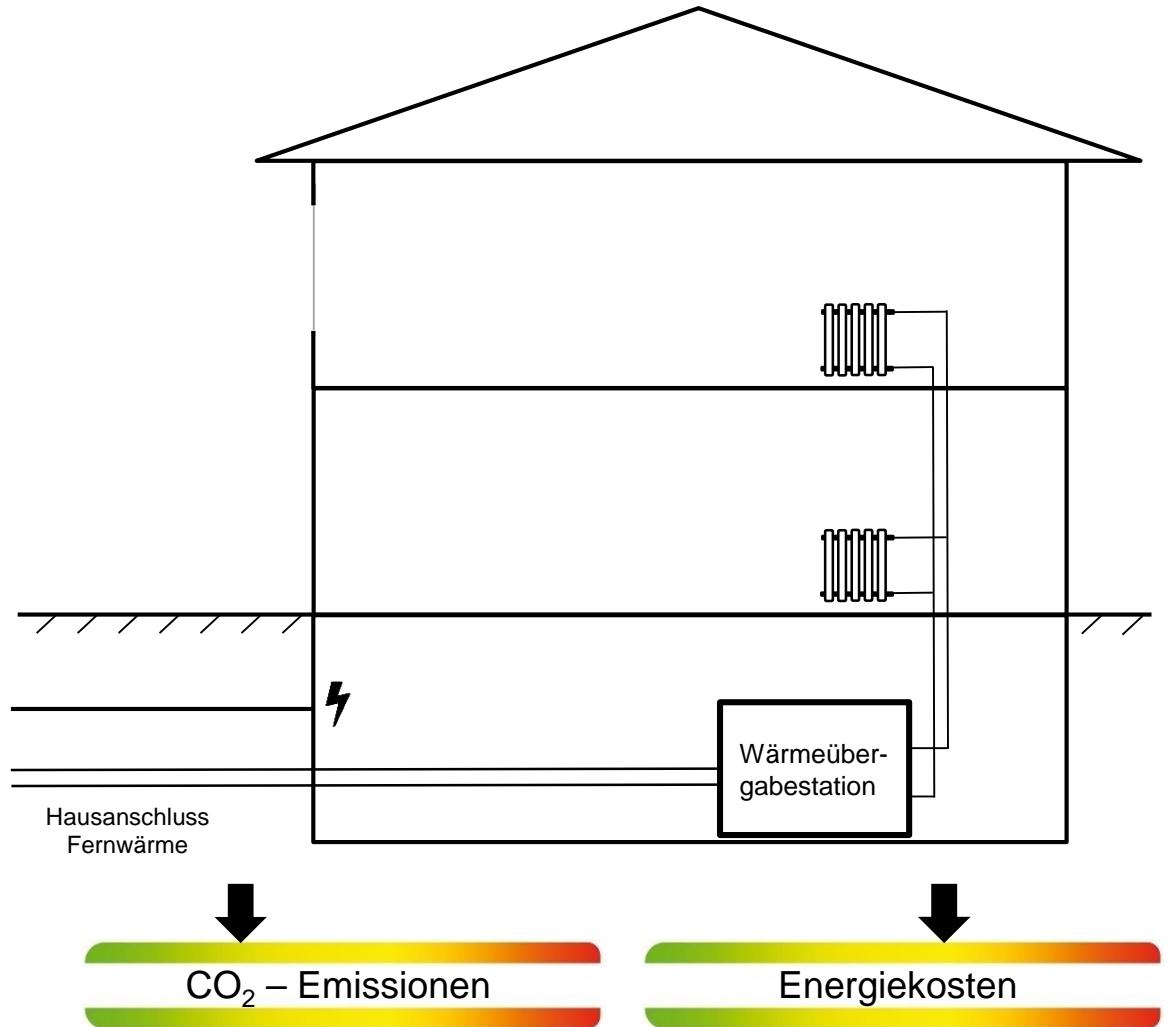
- Wärmeübergabestation
- Installations- und Inbetriebnahmekosten der Wärmeübergabestation

→ Zusätzlich zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG): Grundfördersatz 30 %

▪ **Hausanschlusskosten** (nicht möglich, da Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) ein Kumulierungsverbot enthält)

Wie hoch ist die Förderung?

- Fördersatz beträgt 20 % der Bruttoinvestitionskosten
- Maximale Förderung je Antrag 50.000 Euro





Energiesparprogramm

Was wird gefördert?

- **Komplettsanierung**

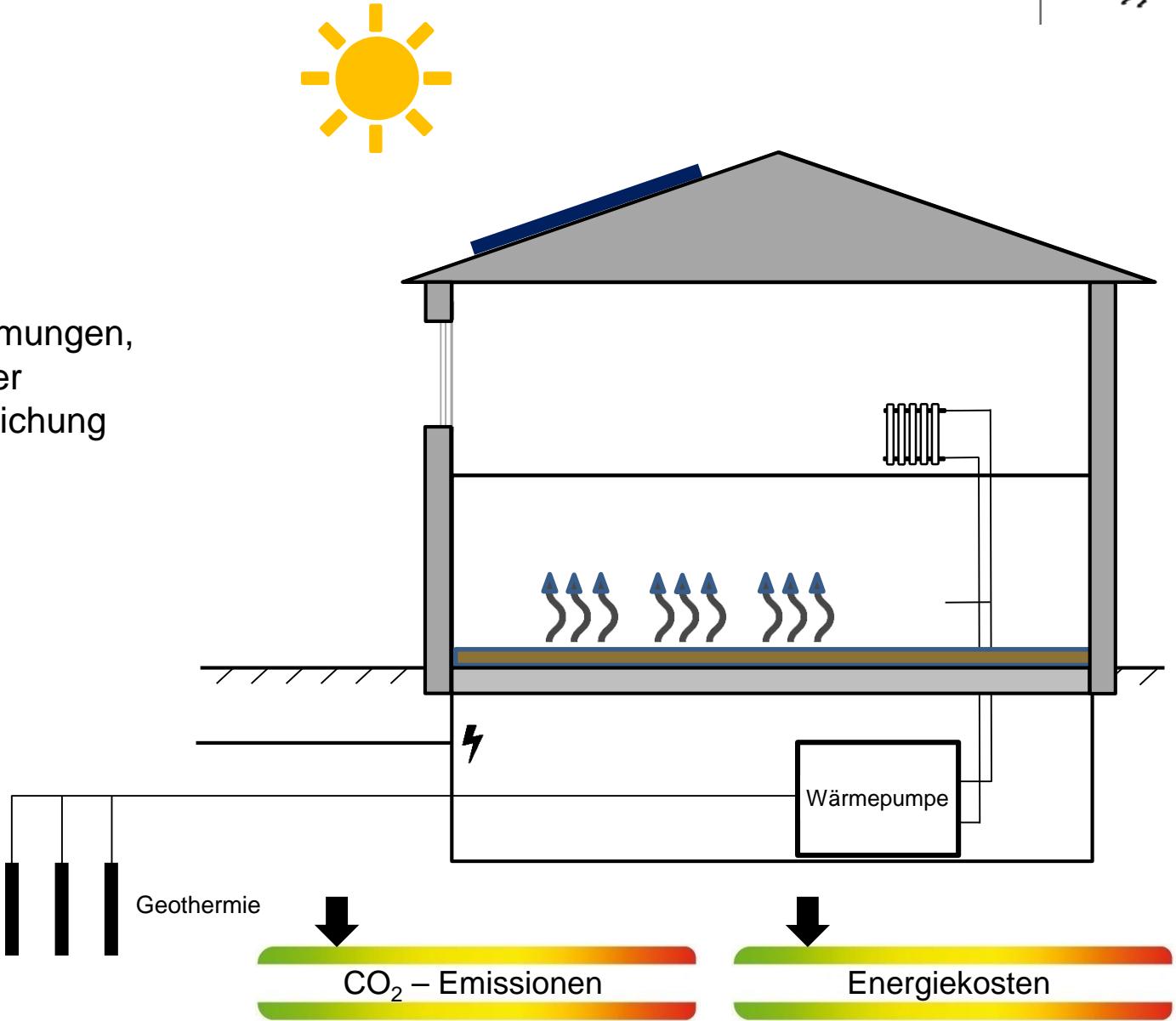
- Maßnahmenkombination von Wärmedämmungen, wahlweise auch mit der Nachrüstung in der technischen Gebäudeausrüstung zur Erreichung eines KfW-Effizienzhaus-Standards

- **Einzelmaßnahmen**

- Fassade
- Dach
- Fenster
- Zentralisierung der Heizungsanlage
- Thermische Solaranlagen

- Bonusförderung für ökologische Baustoffe

→ Zusätzlich zur Förderung des Bundes



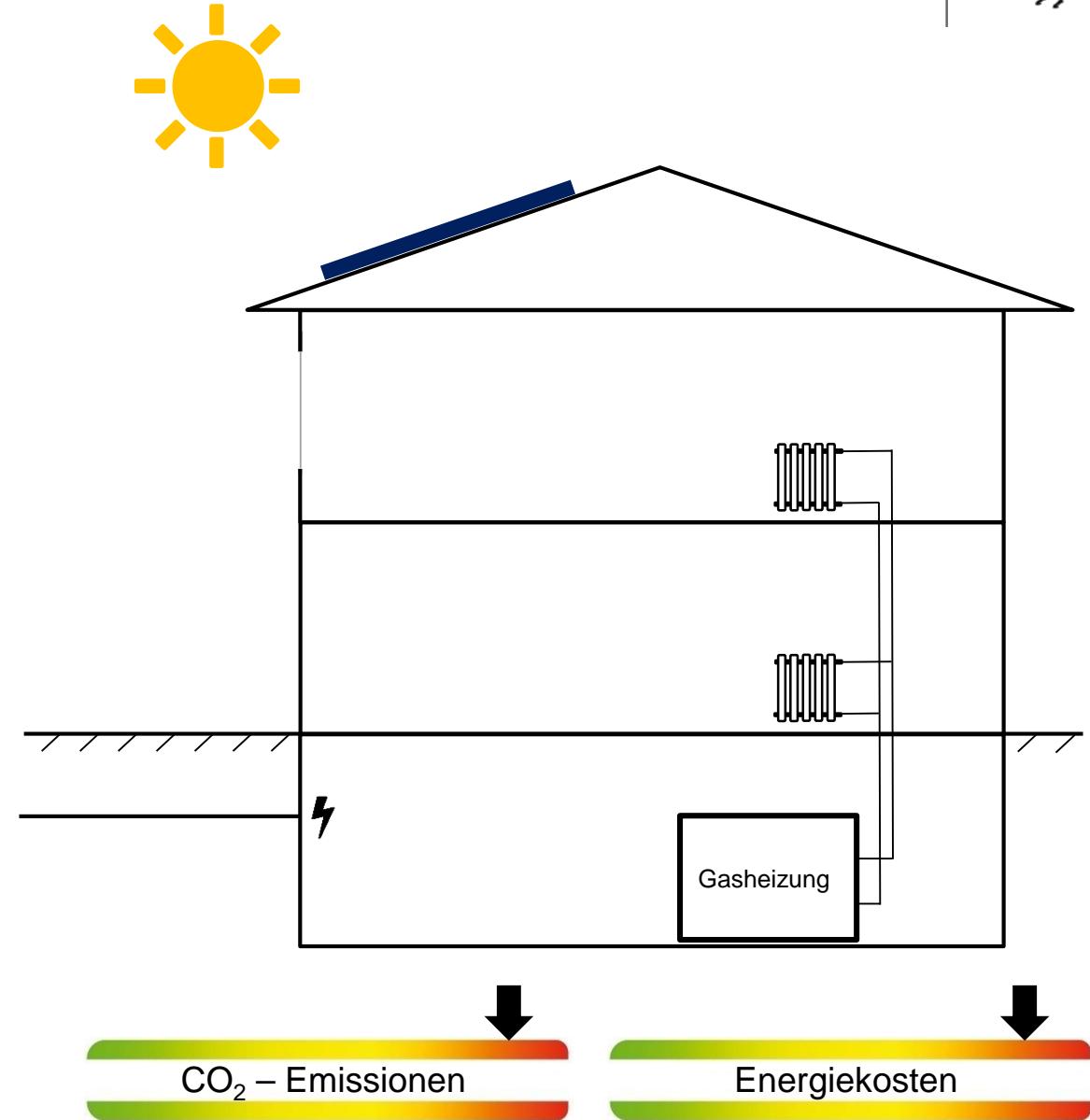


Solaroffensive

Was wird gefördert?

- Begleitende Maßnahmen bei der Installation von Dach- und Fassaden-PV
- Die Errichtung von Stromspeichern in Verbindung mit neu gebauten PV-Anlagen
- Die Errichtung von vorgelagerter Elektro-Ladeinfrastruktur in Verbindung mit einer PV-Anlage
- Steckerfertige PV-Anlagen (Balkonmodule)

→ Keine Förderung von PV Modulen



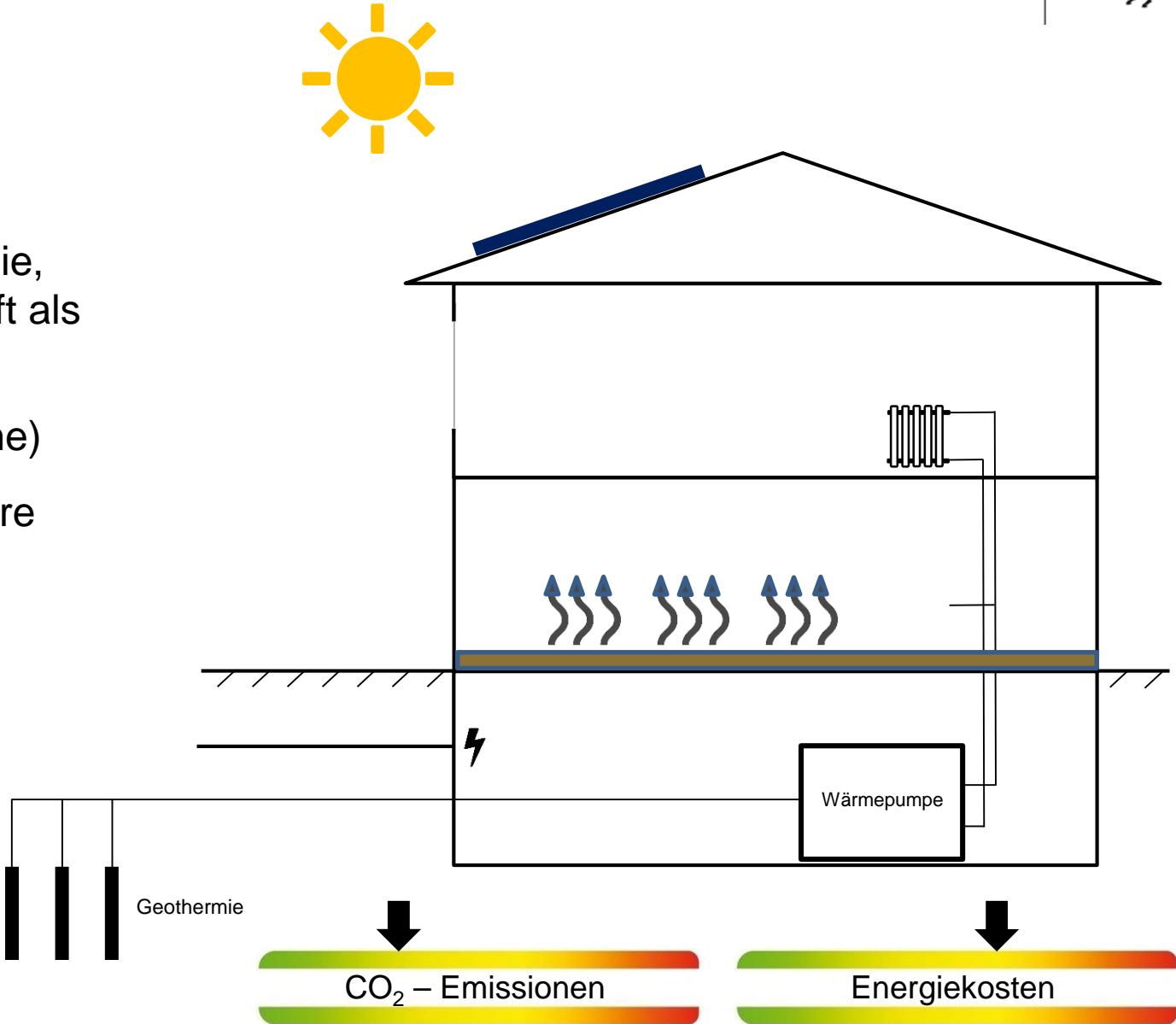


Wärmepumpenprogramm

Was wird gefördert?

- Einbau einer Wärmepumpe mit Geothermie, Abwärme, Abwasserwärme oder Außenluft als Energiequelle
- Sonden bzw. Erdkollektoren (bei Erdwärme)
- Umstieg auf Fußbodenheizung oder andere Arten von Flächenheizung

→ Zusätzlich zur Förderung des Bundes



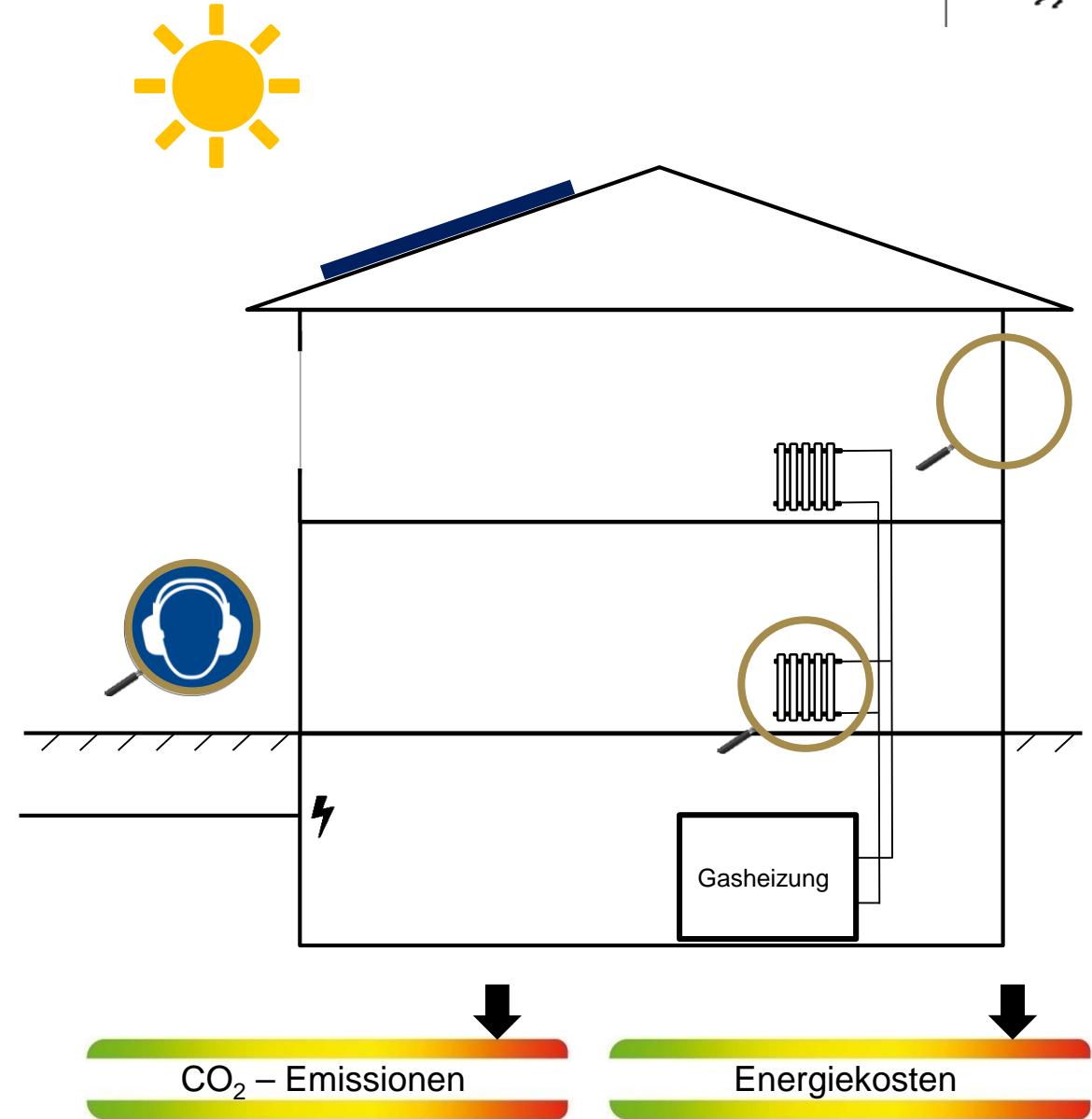


Detailberatung

Was wird gefördert?

- Eine erweiterte individuelle Beratung zu Förderprogrammen und Kostenaufstellungen
- eine raumweise Heizlastberechnung
- ein hydraulischer Abgleich, um die Heizung optimal auf die einzelnen Räume einzustellen
- Ein Schallgutachten, zur Prüfung des Standorts bezüglich Lärmbelästigungen bei An-/Bewohnerinnen und An-/Bewohnern

→ Förderung aller notwendigen Vorbereitungen für eine Wärmepumpe





Unterstützung und Förderung

Landeshauptstadt Stuttgart

www.stuttgart.de/energie-angebote



Bund

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Ge
baeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foer
derprogramm_im_ueberblick_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html)





An wen kann ich mich wenden?

Landeshauptstadt Stuttgart

Förderprogramme

(außer Energiesparprogramm)

Telefon-Hotline: 0711-216 88088

E-Mail: energiekonzept@stuttgart.de

www.stuttgart.de/energie-angebote

Energiesparprogramm

Telefon-Hotline: 0711-216 81020

E-Mail: energiesparprogramm@stuttgart.de

www.stuttgart.de/energiesparprogramm

Landeshauptstadt Stuttgart

Wärmeplanung

E-Mail: waermeplanung@stuttgart.de

www.stuttgart.de/waermewende

Präsentationsfolien

www.stuttgart.de/energie



Die Sanierungsreise mit dem EBZ

**Joshua Nothdurft
Energieberatungszentrum Stuttgart**



Informationsveranstaltung Fernwärme-Verdichtung

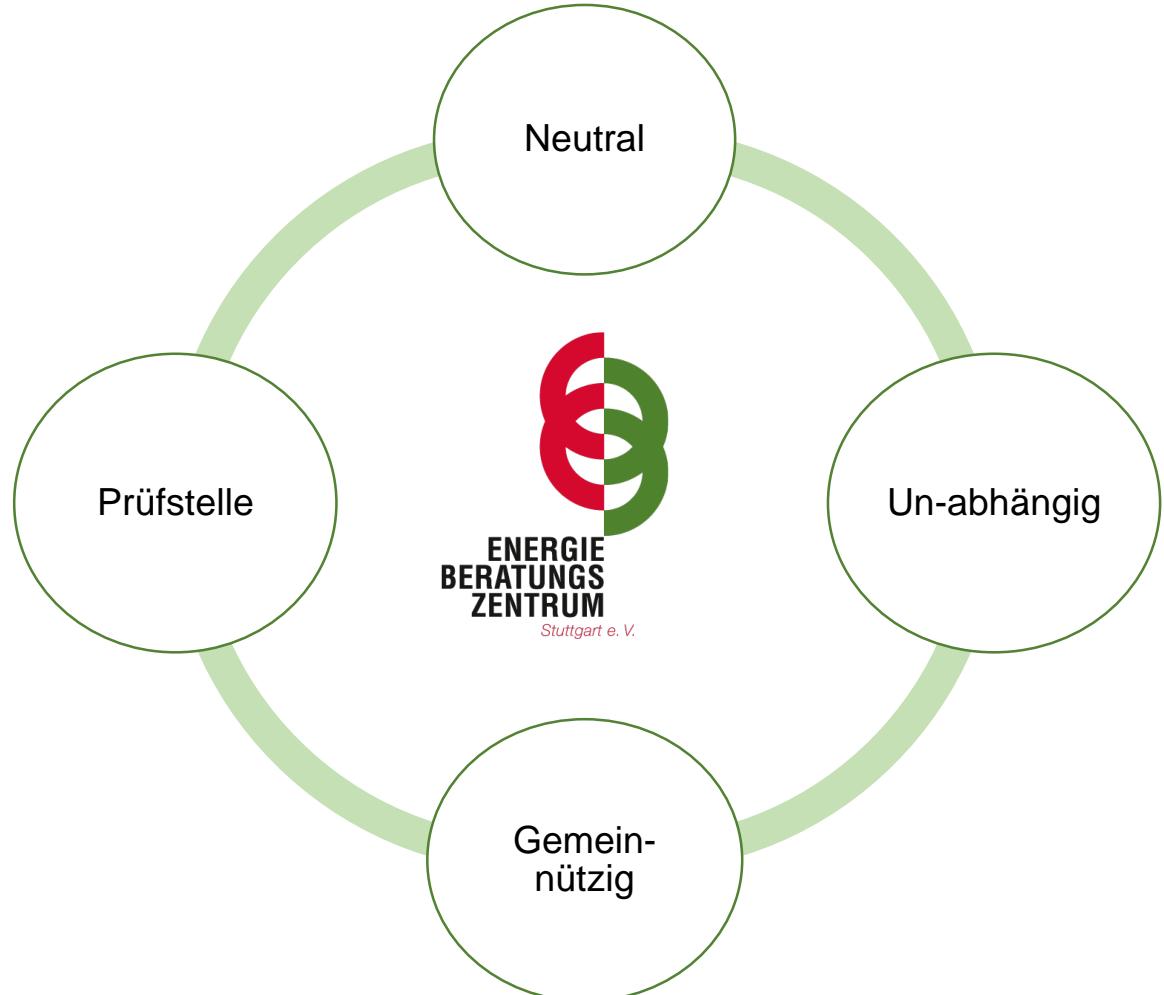
Die Sanierungsreise mit dem EBZ

31.07.2025

Referent: Joshua Nothdurft

Das Energieberatungszentrum Stuttgart

– Seit 25 Jahren Ihre lokale Energieagentur

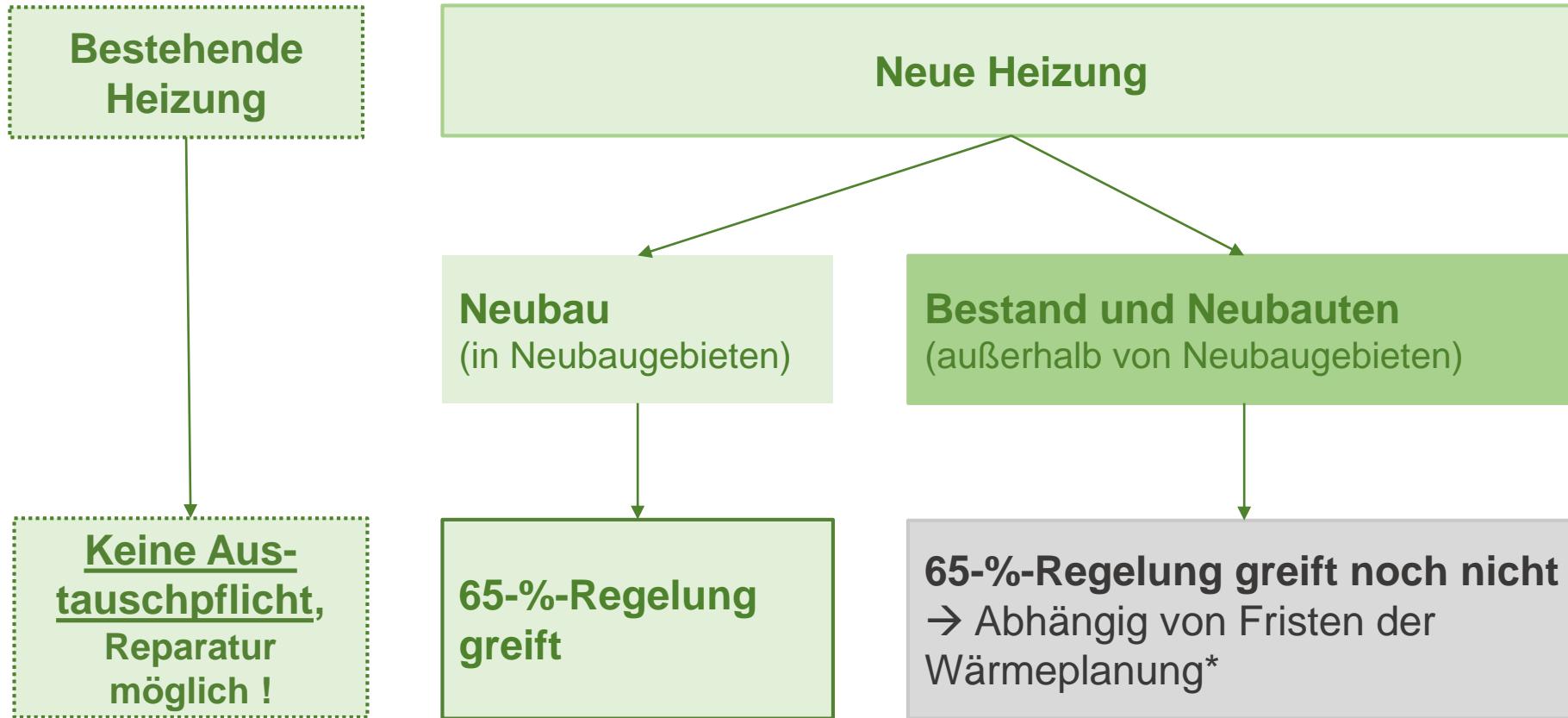


Quelle: EBZ

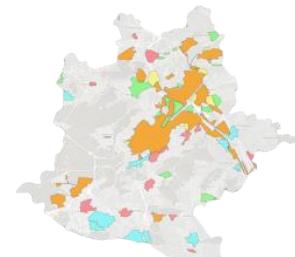
Die Sanierungsreise mit dem EBZ



Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Was passiert mit meiner Heizung?



* Je nach Größe der Kommune ab dem 30.06.2026 (Großstädte mit mind. 100.000 Einwohnenden) bzw. dem 30.06.2028 (Gemeinden und Städte mit weniger als 100.000 Einwohnenden)



Strikte Regelungen für Öl & Gas-Einbau bis 30.06.2026

65-%-Regelung greift
noch nicht



Einbau von Öl- & Gasheizungen
weiterhin erlaubt

Beratungsgespräch ist Pflicht

Steigender Mindestanteil
Erneuerbarer Energien (Ressourcen
begrenzt)

Steigende Kosten, auch durch CO₂-
Bepreisung zu erwarten

Betriebsdauer Gasnetz unbekannt,
Preise f. Netznutzung steigend

2029: mind. 15 %
2035: mind. 30 %
2040: mind. 60 %
2045: 100 %

EWärmeG 2015
weiterhin gültig
(15% EE)

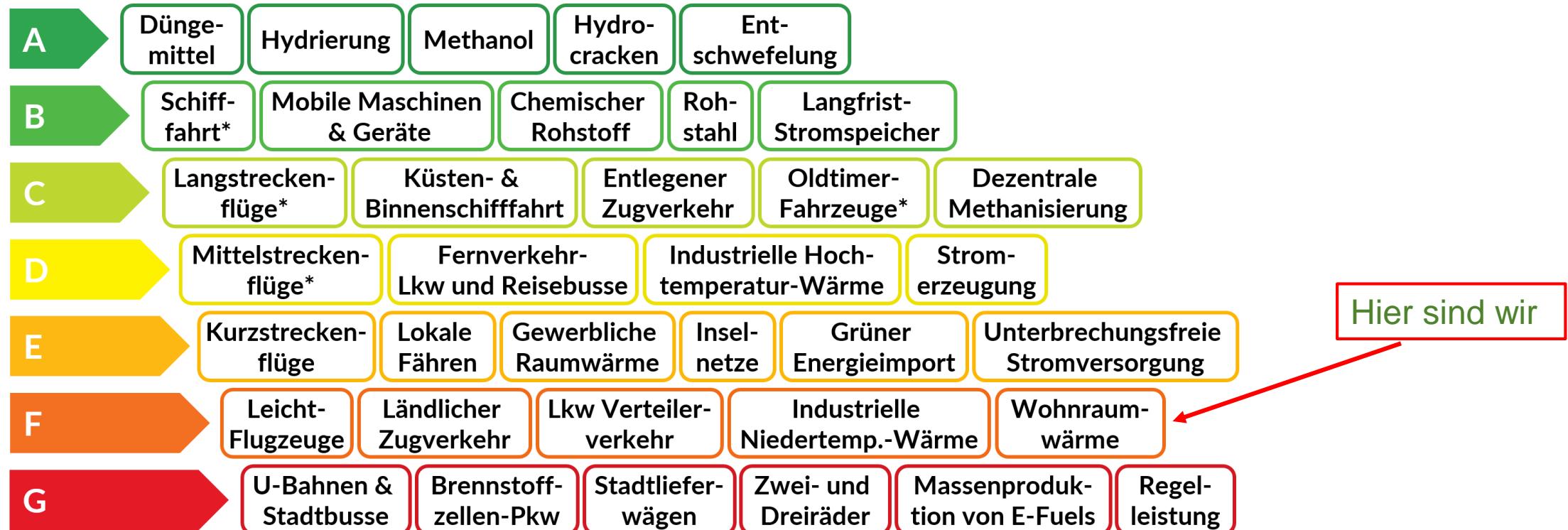
- i** Beratung durch
 - Energieberatende
 - Schornsteinfegerhandwerk
 - Heizungsbauer:innen→ Wärmeplanungsgesetz
§71 Absatz 11

Quelle: EBZ über canva

Einsatzbereich sauberer Wasserstoff

(Schätzungen, nach Michael Liebreich, 2021)

Alternativlos



Unwirtschaftlich

* Sehr wahrscheinlich in Form von mittels Wasserstoff erzeugten E-Fuels oder Ammoniak.

© Gregor Hagedorn, Wolf-Peter Schill & Martin Kittel, based on Michael Liebreich/Liebreich Associates, Clean Hydrogen Ladder, Version 4.1, 2021. Concept credit: Adrian Hiel, Energy Cities & Paul Martin, CC-BY 4.0

„Teile des Fernleitungsnetzes und vereinzelt des Verteilernetzes werden für den Transport von Wasserstoff genutzt werden. Der verbleibende Teil des Netzes wird stillgelegt.“

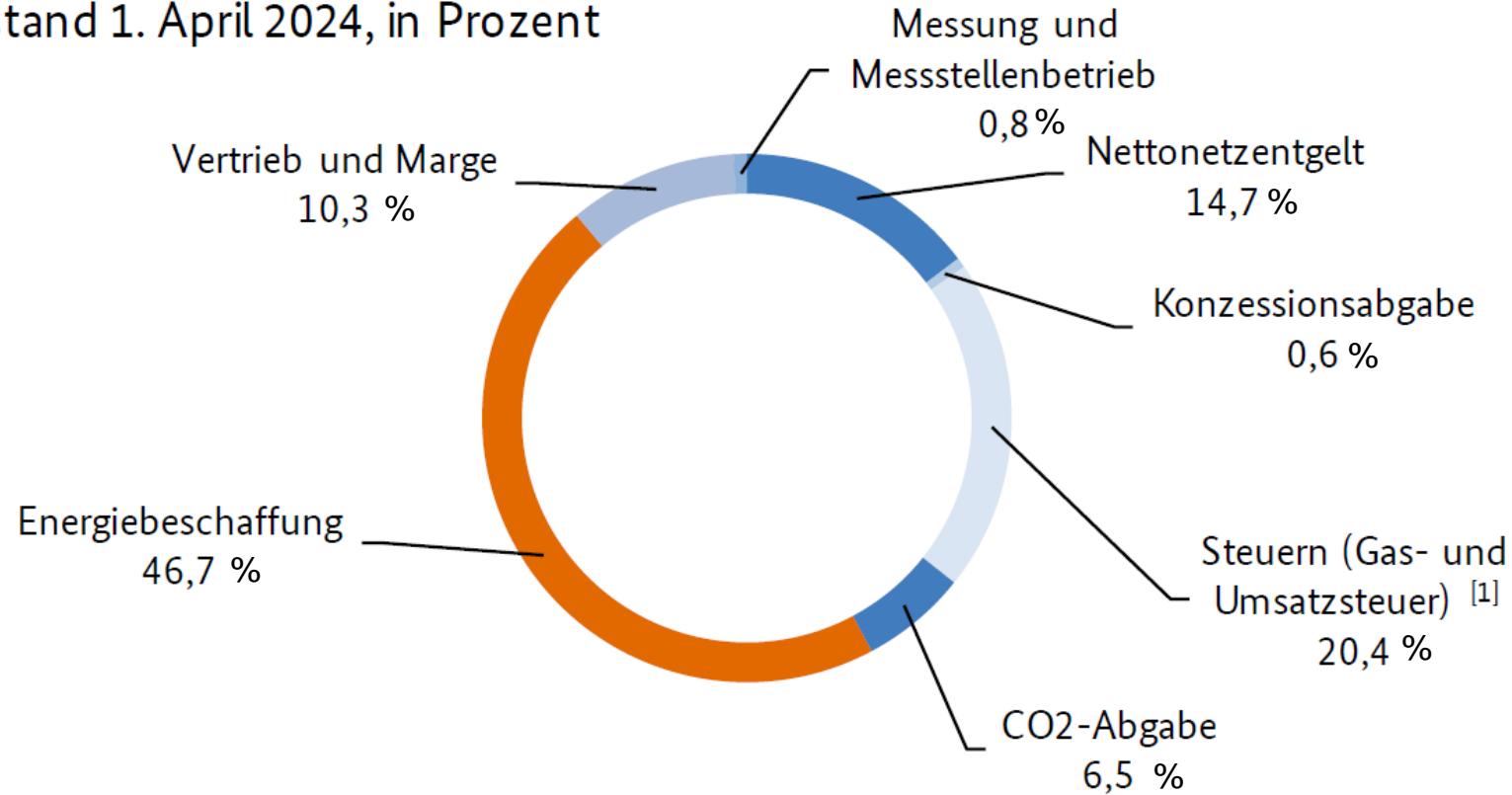
PM der Bundesnetzagentur zur Festlegung KANU 2.0

Zum Nachlesen: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Beschlusskammern/GBK/Methoden_Ebene2/KANU/start.html

Zusammensetzung des Gaspreises

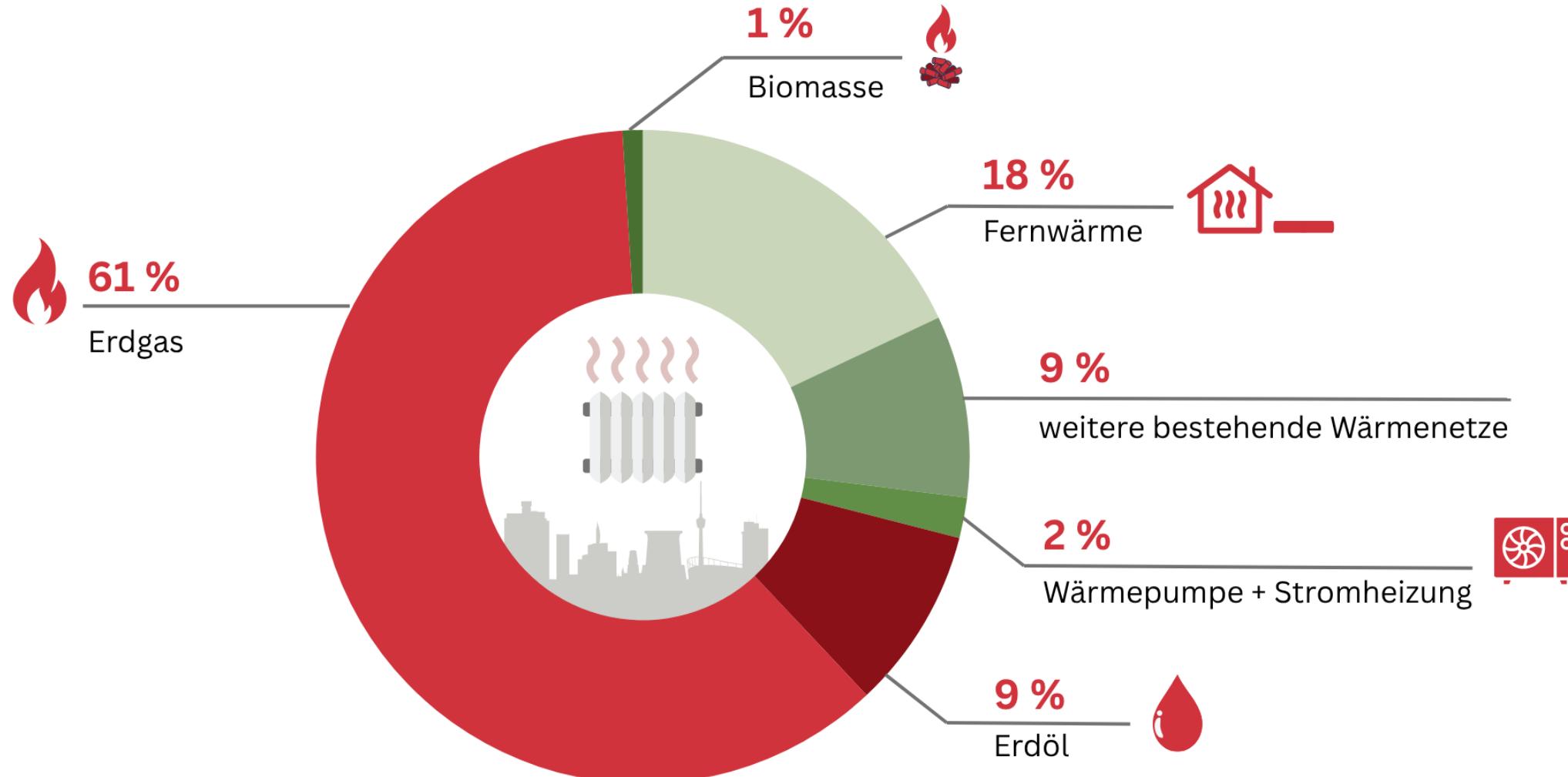
Gas: Zusammensetzung des mengengewichteten Gaspreises für Haushaltskunden über alle Vertragskategorien

Preisstand 1. April 2024, in Prozent



Monitoringbericht 2024, Bundesnetzagentur, S. 303

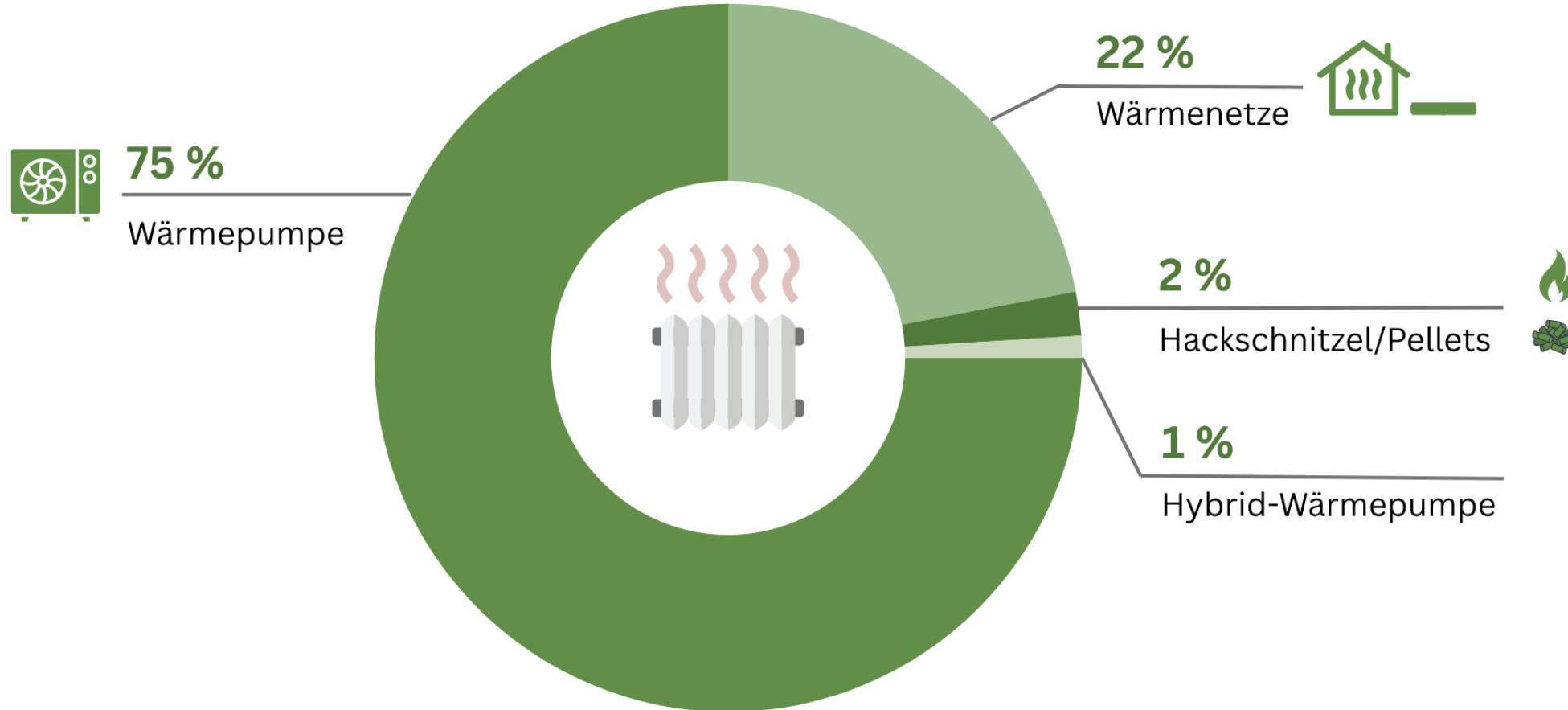
Wärmeversorgung* 2023 in Stuttgart



*Endenergieverbrauch

Quelle: Daten: Amt für Umweltschutz, Stadt Stuttgart, Grafik EBZ

Übersicht zukünftige Energieträger



Quelle: Daten: Heinrich-Böll-Stiftung, Grafik: EBZ

Welche Maßnahmen gibt es?



Maßnahmen zur energetischen Sanierung

- › Dämmung der Fassade und Sonnenschutz
- › Dämmung des Daches
- › Dämmung der Kellerdecke
- › Erneuerung der Fenster und Sonnenschutz
- › Einbau oder Erneuerung einer Lüftungsanlage
- › Erneuerung der Heizung
- › Einbau einer Photovoltaik-Anlage
- › Einbau einer Solarthermie-Anlage
- › Fachplanung und Baubegleitung

Quelle: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/Energieeffizient-sanieren/> Stand 02.04.2025

Kostenvergleich Heizsysteme

- im Betrieb, gesamtes Gebäude, 60.000 kWh pro Jahr

	Energieträger	Kosten Heizen	GEG erfüllt	
Wärmepumpe (JAZ 3)	Ökostrom	6.100 – 7.000 €	✓	30 - 35 cent/kwh
Wärmepumpe (JAZ 3,5)	Ökostrom	5.250 – 6.000 €	✓	30 - 35 cent/kwh
Fernwärme	Fernwärme	ca. 7.500 €	✓	ca. 12,5 cent/kwh
Gastherme	10 % Biogas	7.500 – 8.000 €	✗	12 - 13 cent/kwh
Gastherme	100 % Biogas	ca. 9.000 €	✓	14,70 cent/kwh

Was ist sinnvoll im Einfamilienhaus?



	Fernwärme	Wärmepumpe
Vorteile	<ul style="list-style-type: none">✓ Platzsparend, kleiner Technikraum nötig✓ Wartungsarm	<ul style="list-style-type: none">✓ Gute CO₂-Bilanz bei Ökostrom✓ Geringe Betriebskosten mit PV
Nachteile	<ul style="list-style-type: none">- Netzabhängig- Preisbindung an Netzanbieter- CO₂-Bilanz abhängig von Fernwärmequelle	<ul style="list-style-type: none">- Hohe Investitionskosten- Platz für Außeneinheit/Erdsonde- Technisch aufwendiger
Geeignet für	<ul style="list-style-type: none">▪ Bestandsgebäude mit Anschlussmöglichkeit▪ Grundstück mit wenig Platz	<ul style="list-style-type: none">▪ Neubau oder teilsaniertes Haus▪ Genügend Abstand für schützenswerte Räume

Was ist sinnvoll im Mehrfamilienhaus?

		Fernwärme	Wärmepumpe
Vorteile	<ul style="list-style-type: none">✓ Ideal bei dichter Bebauung✓ geringe Wartungskosten✓ Versorgungssicherheit	<ul style="list-style-type: none">✓ Unabhängig vom Versorger✓ Gute CO₂-Bilanz bei Ökostrom✓ Hohe Effizienz bei Dämmung	
Nachteile	<ul style="list-style-type: none">- Zentralisierung nötig- Preisbindung an Anbieter	<ul style="list-style-type: none">- Große Technikflächen nötig- Hoher Planungsaufwand- Zentralisierung nötig	
Geeignet für	<ul style="list-style-type: none">▪ Bestandsgebäude mit Anschlussmöglichkeit▪ Grundstück mit wenig Platz▪ Ideal bei denkmalgeschützten Gebäuden	<ul style="list-style-type: none">▪ Neubau oder saniertes Haus▪ Genügend Außenfläche vorhanden	

Fördergeber auf einen Blick



Förderung von Einzelmaßnahmen

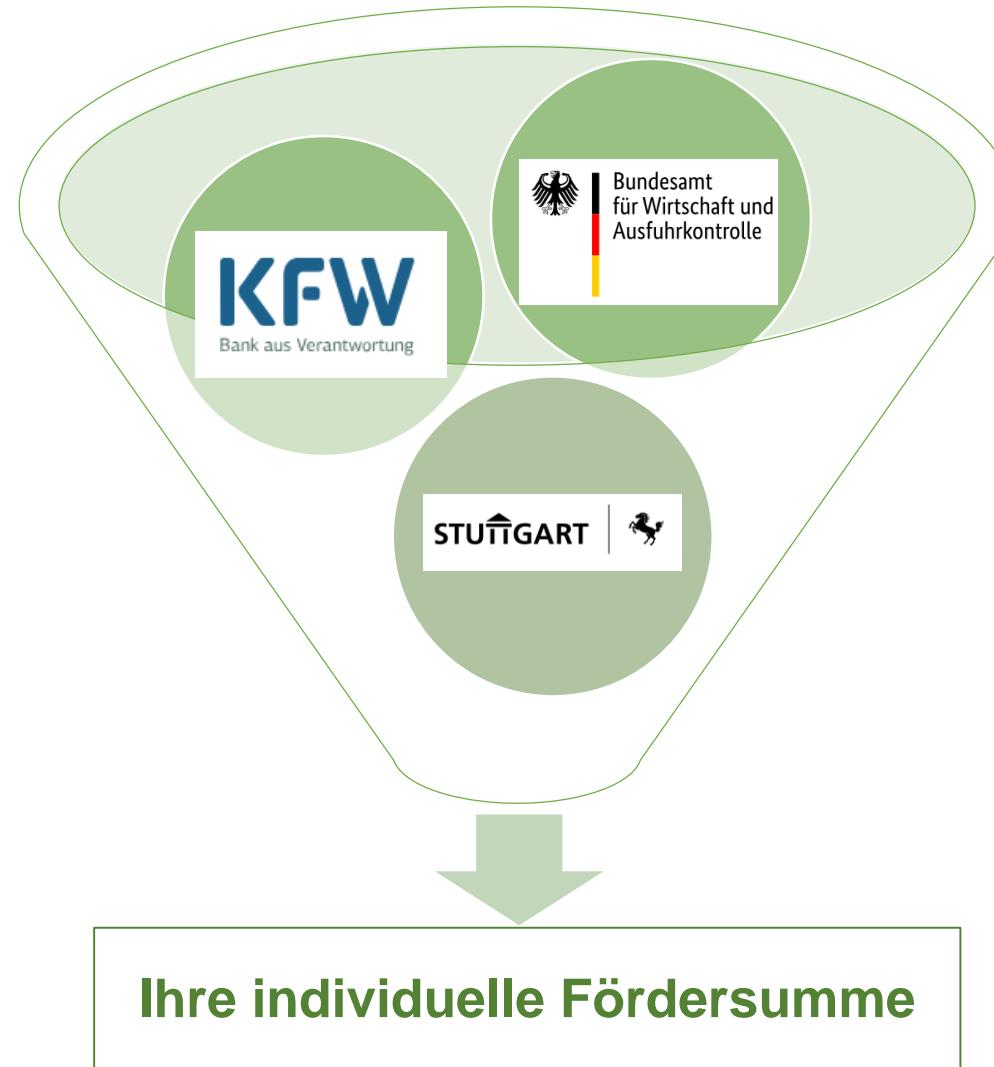


Förderung einer Effizienzhaussanierung in einem Zug außer Heizung



Zusätzliche Förderung zur BAFA und/oder der KfW
→ gesonderte Betrachtung für Wärmenetze auf Folie 20

Ihre individuelle Fördersumme



Ihre möglichen Förderkombinationen

Entweder



oder



jedoch immer*

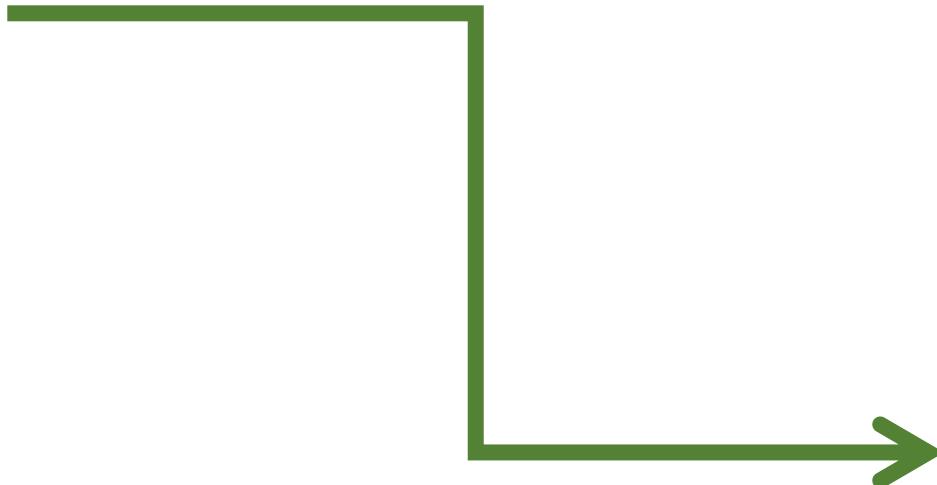


*Wird der **Hausnetzanschluss** über das **BEW** gefördert, ist eine zusätzliche städtische Förderung nicht möglich.

Die städtische Förderung kann jedoch zusätzlich zur **KfW-Heizungsförderung** für die **Übergabestation** in Anspruch genommen werden.

Kumulierbarkeit der Förderprogramme Fernwärmeverdichtung

Hausnetzanschluss



Primär

- ✓ BEW (Bundesförderung für effiziente Wärmenetze)



Sekundär

- ✓ KfW mit Einschränkungen (Bund)
- ✓ Städtisches Förderprogramm Stuttgart

So geht's weiter - Angebote zur kostenfreien Energieberatung

finanziert von der Landeshauptstadt Stuttgart

a) Online-Infoveranstaltungen

→ Erläuterung von technischen Fragen, Lösungsmöglichkeiten und Förderprogrammen (jeweils um 17 Uhr)

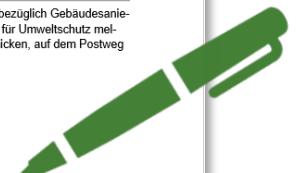
Nächste Termine

Heizung/Anlagentechnik + Photovoltaik + Förderung:	Montag, 30.09.2025
Gebäudefülle (Fenster, Fassade, Dach) + Förderung:	Mittwoch, 01.10.2025

b) Einzelberatung - vor Ort an Ihrem Gebäude

- Beurteilung des Ist-Zustands und Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten
- Formulierung von Handlungsempfehlungen und nächsten Planungsschritten

Rückmeldebogen an den Ständen abgeben
oder an energiekonzept@stuttgart.de senden



STUTTGART | EnBW | ENERGIE BERATUNGS ZENTRUM Stuttgart e. V.

Rückmeldebogen zur Veranstaltung
Fernwärme-Verdichtung für die Stadtteile
Kurpark und Seelberg

Nr. 226

Über diesen Rückmeldebogen können Sie Ihren Beratungswunsch bezüglich Gebäudesanierungen sowie Interesse an einem Fernwärmeanschluss an das Amt für Umweltschutz melden. Sie können uns die Rückmeldung gern bequem per Mail zuschicken, auf dem Postweg oder per Fax an:

Amt für Umweltschutz (36-5)
Geisburgstraße 4, 70182 Stuttgart
Fax: 0711 216-8860
E-Mail: energiekonzept@stuttgart.de

Vor- und Nachname _____
Anschrift _____
Telefonnummer _____
E-Mail _____
(bitte nach Möglichkeit angeben, erleichtert die Kontaktaufnahme)

Angaben zum Objekt (Gebäudefleckbrief):
Objektadresse (falls abweichend) _____
Baujahr _____
Anzahl Wohneinheiten _____
Art und Alter der Heizung
(Energieträger, Zentral-/Etageheizung) _____
Anschlussleistung Heizung
(in Kilowatt, die Angabe finden Sie direkt an der Heizanlage im Keller auf dem Typenschild) _____
Eigentums situation
(alleine, Familie, Wohnungseigentumsgemeinschaft, Firma) _____
Beheizbare m²-Fläche _____
Umgesetzte Sanierungen _____
Welchen Sanierungswunsch? _____

- 1 -



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ)

Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart

Telefon 0711 615 655 5-0

E-Mail info@ebz-stuttgart.de, Website www.ebz-stuttgart.de

/ebz.stuttgart

/energieberatungszentrum_stgt

Anmeldung zum EBZ-Newsletter



Disclaimer - Haftungsausschluss

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Unterlagen wurden nach bestem Wissen und mit aller Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler nie ausgeschlossen werden. Deshalb kann vom EBZ keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernommen werden.



Fernwärme – Gemeinsam Zukunft gestalten

**Malte Sell / Martin Fiege
EnBW Vertrieb Fernwärme**

Fernwärme – Gemeinsam Zukunft gestalten

Bad Cannstatt im Fokus: Verpassen Sie den Anschluss nicht!

Malte Sell und Martin Fiege
Stuttgart, 31. Juli 2025



Wärmewende: Rundum sorglos bei gesetzlichen Auflagen

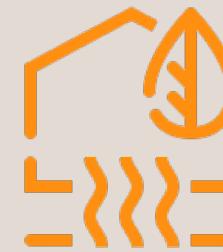
umfassende Fördermöglichkeiten

Vorteile für MFH
einfache Technologie

Fernauslesung



Effizienter Umbau
Ideal für
Altbauten



Null CO₂-
Emissionen*

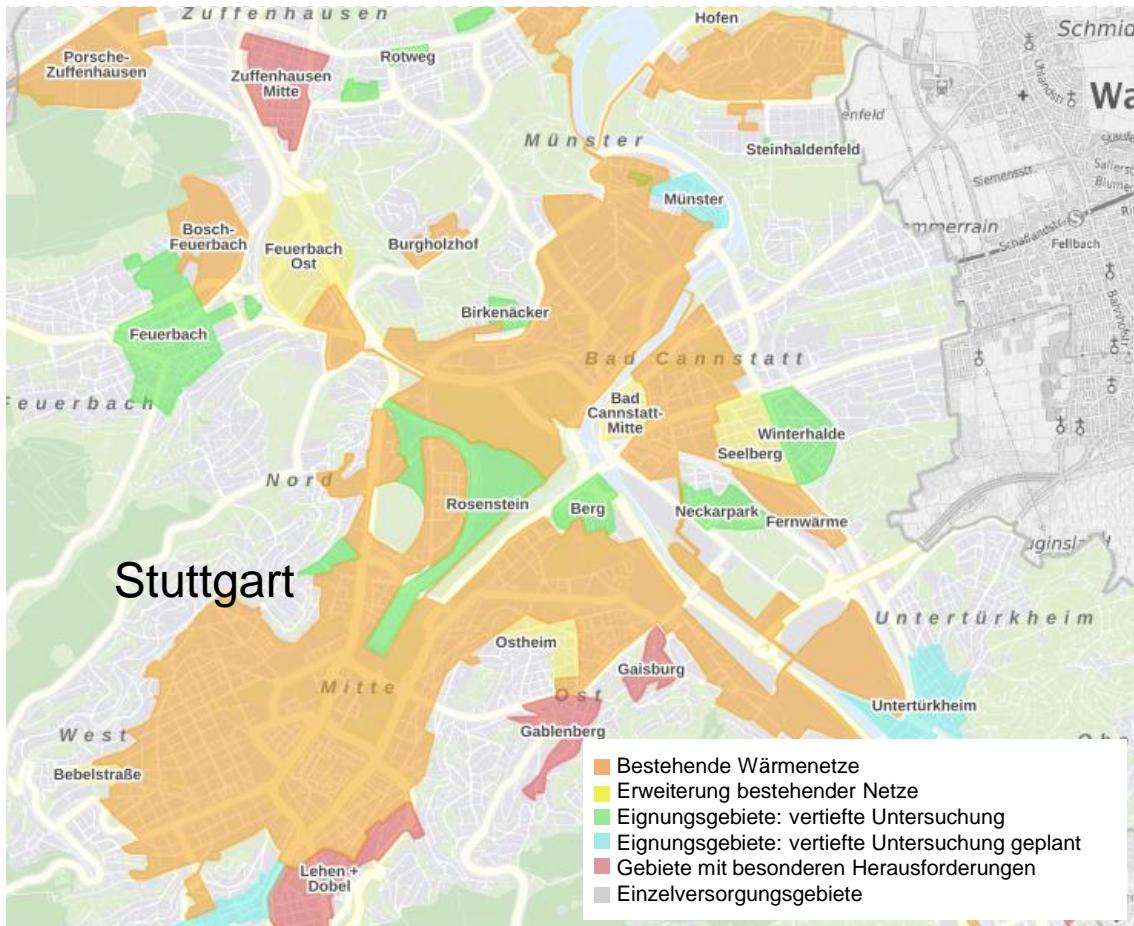
Flexibel anpassbar

*nach Gebäudeenergiegesetz

1

Wärmeplanung in Stuttgart

Kommunale Wärmeplanung Stuttgart: Wärmenetze als Teil der Dekarbonisierung



EU-Ziel: 100% Erneuerbare Wärme bis 2050

Anforderungen gemäß Gebäudeenergiegesetz*:

- 65 % Erneuerbare Energien
- Ab 2029 steigender Anteil an Bioenergie oder Wasserstoff

➤ **Fernwärme erfüllt dauerhaft alle Anforderungen**

Ziel der Stadt: Klimaneutralität bis 2035.

- Heizsystemwechsel in 5.500 Gebäuden pro Jahr notwendig

➤ **Stadt fördert Anschlüsse an klimaneutrale Wärmenetze**

Unsere Fernwärmeziele in Stuttgart

Fernwärmeausbau @ EnBW

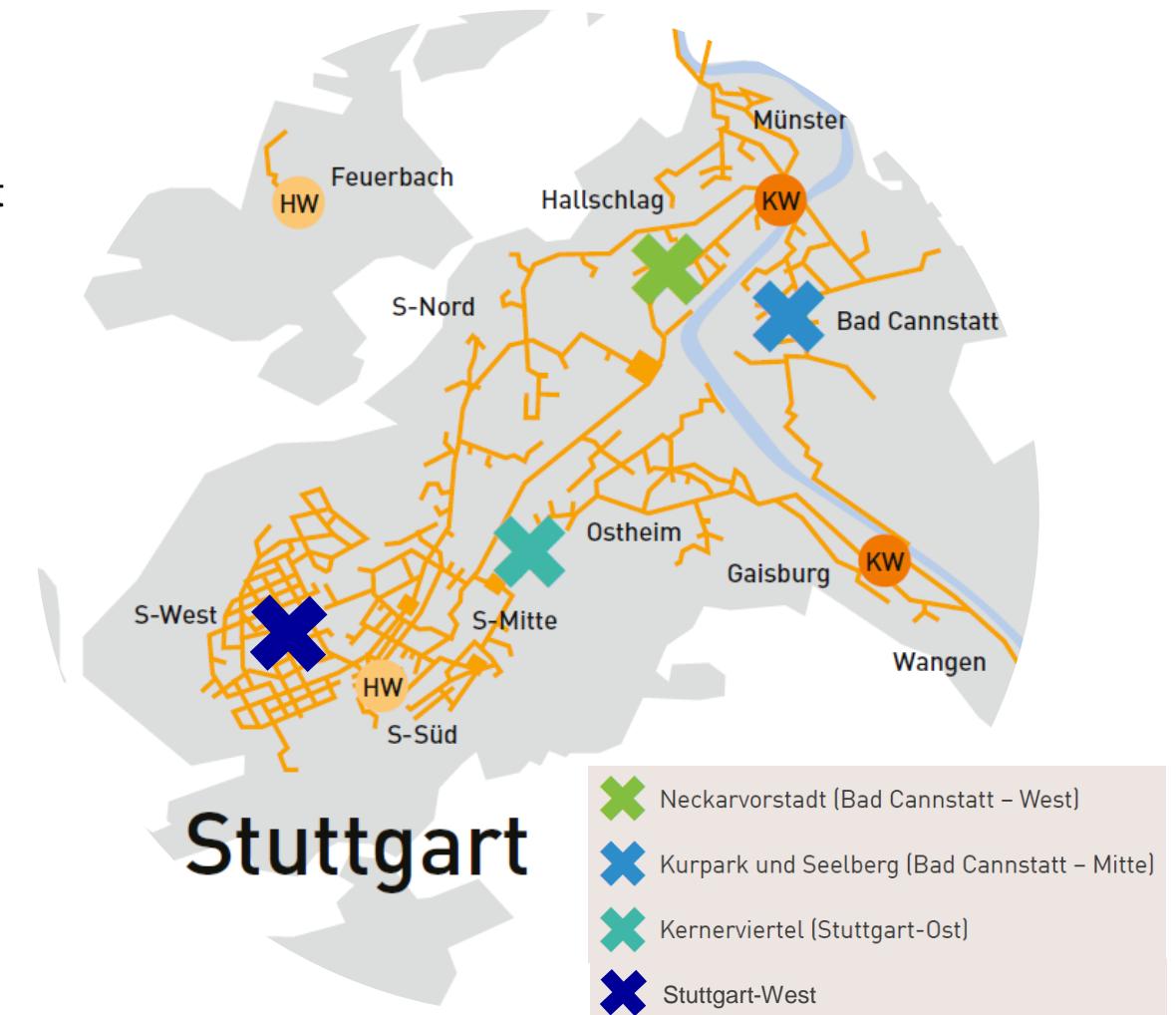
- Seit Jahrzehnten zuverlässige Wärmeversorgung für Stuttgart
- Kohlefrei 2025 und Ausbau Erneuerbarer Energien
- Investitionen in moderne Erzeugungsanlagen

> Effiziente Erzeugungstechnologien für Fernwärmekund*innen

Fokusgebiete: Start in 2025

- Mehr Neuanschlüsse im Fernwärmennetz umsetzen
- Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, Landeshauptstadt und Heizungsfachbetrieben

> Zielsetzung: Fernwärme für das ganze Quartier





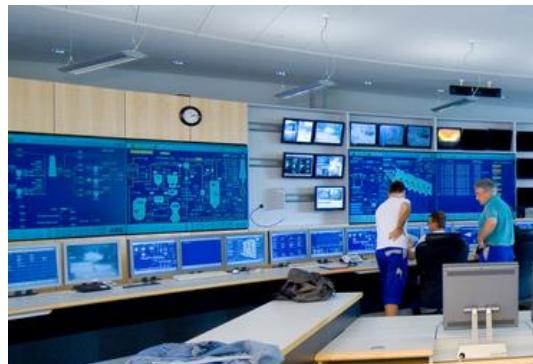
A blurred aerial photograph of a residential area with several houses, trees, and a road, serving as the background for the text boxes.

Start in
Bad Cannstatt

Verpassen Sie den
Anschluss nicht!

2

Warum EnBW Fernwärme?



... einfach

- Rundum-sorglos-Lösung
- zuverlässige Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser)
- Flexible Leistung
- Platzersparnis

... sicher

- keine Verbrennungsvorgänge in Gebäuden
- Jahrelange Betriebserfahrung von Netz und Stationen

... zukunftsorientiert

- Vielfältige Fördermöglichkeiten¹ für Kund*innen
- zukunftssicher durch Fuel Switch
→ frühzeitige Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

... energieeffizient

- Fernwärme aus hocheffizienten Kraftwerken² schont Ressourcen



Primärenergiefaktor*

0,27

(Öl/Gas liegt bei 1,1)

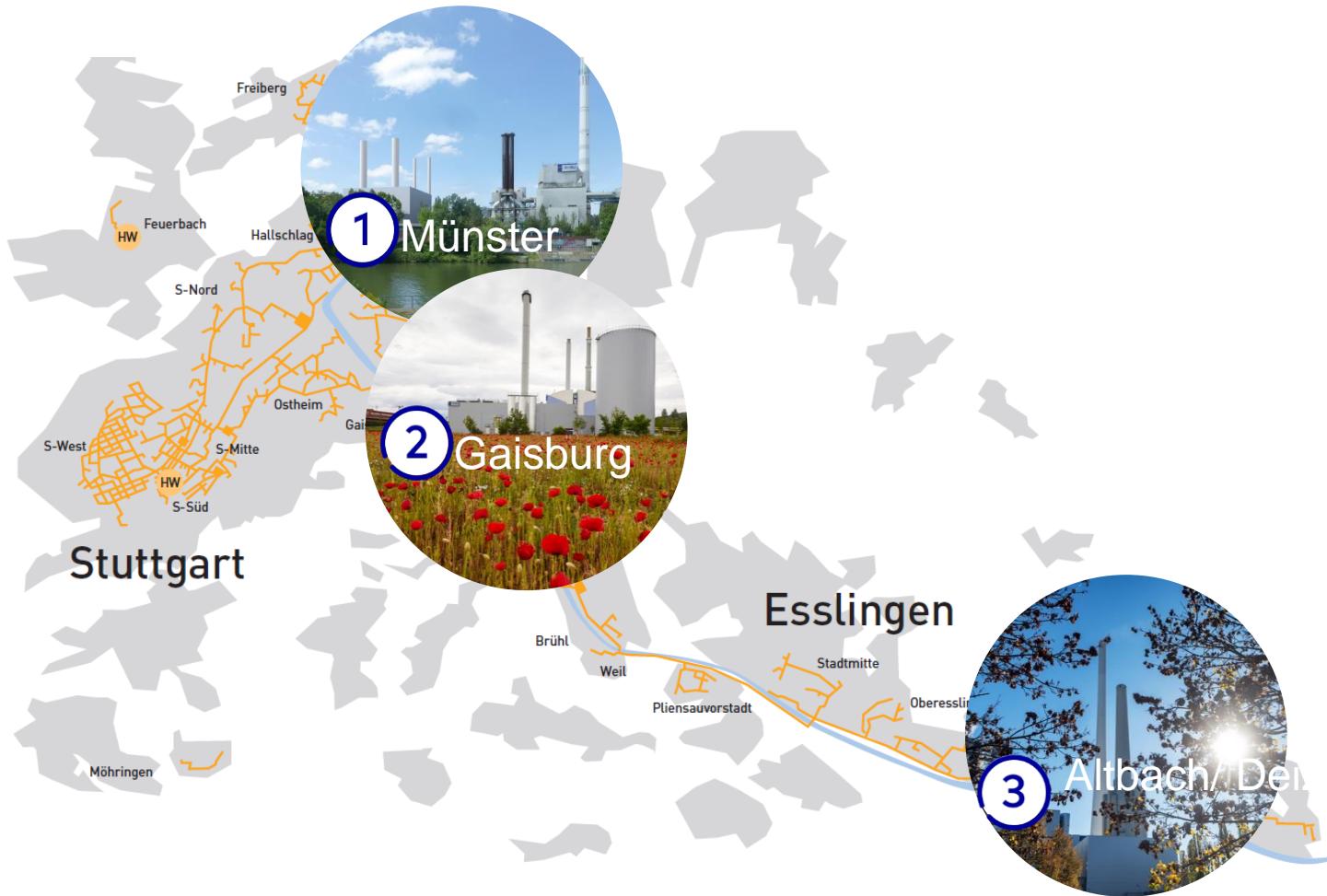
Großwärmepumpe Müllheizkraftwerk

0g CO₂*

ca. 70 %
der Fernwärme aus
hocheffizienter
Kraft-Wärme-Kopplung

Unsere Fernwärme für Stuttgart und die Region

— EnBW



29.000 versorgte Haushalte

1.800 Unternehmen / öffentliche Gebäude

500 engagierte Mitarbeiter*innen

280 Kilometer Netzlänge

35 Jahre Fernwärme-Erfahrung

0 Gramm CO₂-Emissionen (Gebäudeenergiegesetz)

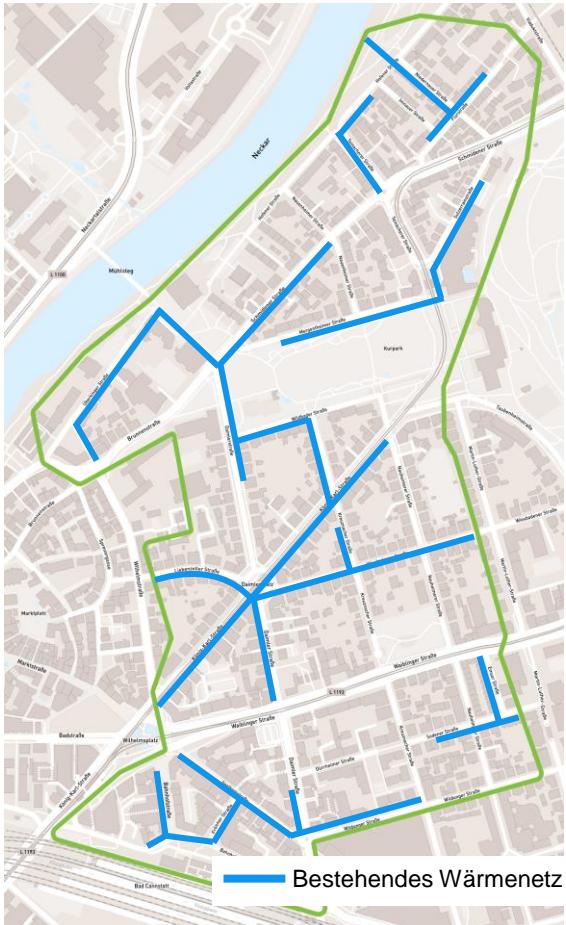
3

Fernwärme für
Bad Cannstatt

Fokus für den Fernwärmearausbau



Fokus für den Fernwärmeausbau



Gemeinsame Zielsetzung: Wärmewende erfolgreich umsetzen

- Netzwerkeffekte für Kund*innen
- Kostensynergien beim Bau

Voraussetzung für günstige Angebotspreise

- Blaue Straßenzüge: Pauschalpreis bei 25 % Mindestanschlussquote
- Alle anderen Straßenzüge: Einzelkalkulation erforderlich



Ihre Mitwirkung ist entscheidend für den gemeinsamen Projekterfolg

Fokus für den Fernwärmeausbau



Anschlusskosten*	netto	brutto
Hausanschlusskosten	38.515 €	45.833 €
BEW-Förderung über EnBW 40 %	- 15.405 €	
Anschlusskostenbeitrag Kunde	23.110 €	27.500 €

Annahmen:

- Im Straßenzug geltende Mindestanschlussquote wird erreicht
- Anschlussraum im Gebäude straßenangrenzend (max. 8 m)

Noch unentschlossen?

Sie haben längere Entscheidungswege in der WEG?

Vorder- und Hinterhaus haben Interesse an Fernwärme?

Sie haben Ihre Heizung erst kürzlich erneuert?

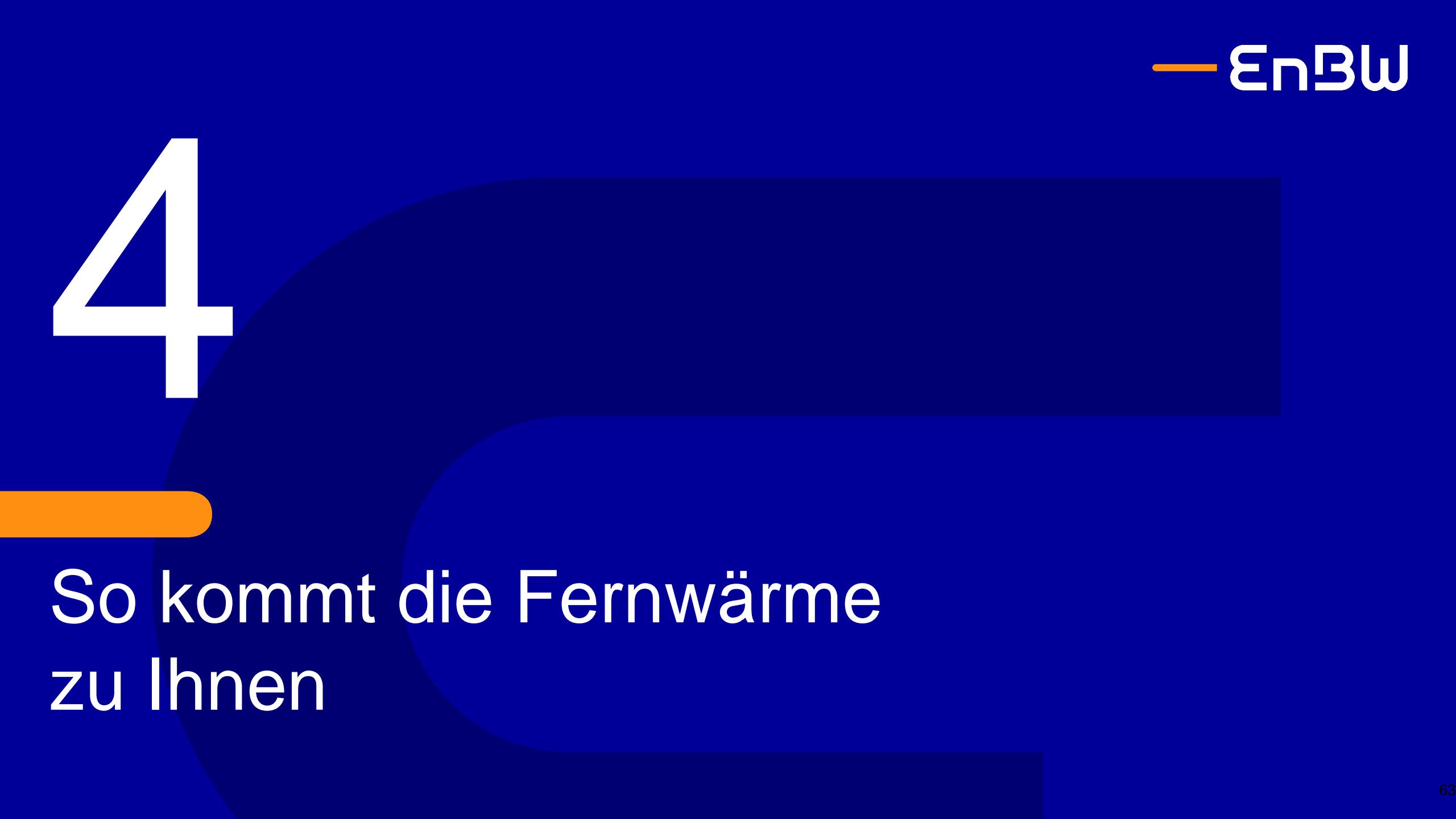
Sprechen Sie uns an – wir entwickeln für Sie die beste Lösung.



Sie erhalten ein individuelles Angebot nach einer Ortsbegehung

* Unverbindliches Berechnungsbeispiel, Bruttopreise inkl. 19 % UST

4



So kommt die Fernwärme
zu Ihnen

Wer macht was?

Die EnBW ist für die Anschlussleitung von der Straße bis zur Hausstation im Gebäudekeller verantwortlich („Primärseite“).

Der Heizungsinstallateur kümmert sich um Planung und Umsetzung im Haus sowie um Auswahl und Beschaffung der Hausstation („Sekundärseite“).

Gemeinsam erfolgt die Inbetriebnahme des Hausanschlusses.



Wo liegt der Verbrauchspreis für die Fernwärme?

— EnBW

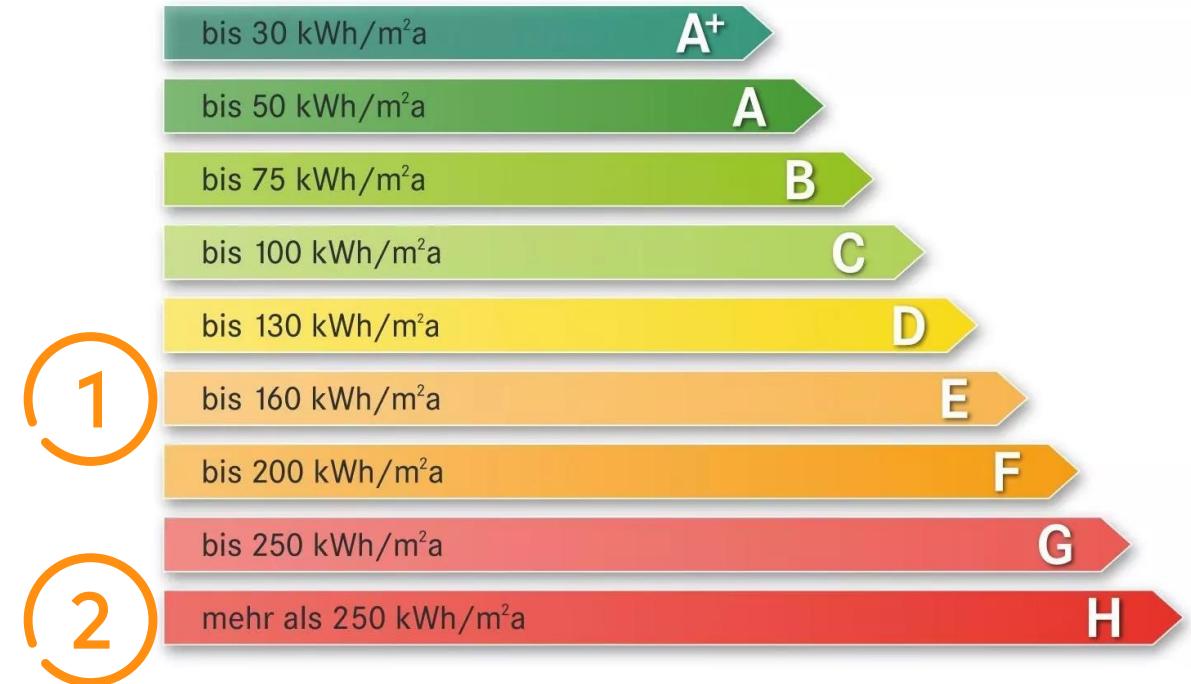
Beispielhafte Darstellung für eine 85 m²-Wohnung
in einem 10-Parteien-Haus zum Preisstand 01.07.2025:

1 Energieeffizienzklasse E (160 kWh/m²)

Jährliche Kosten in Höhe von
rund 1.750,- € brutto*
(entspricht 20,56 € je m²)

2 Energieeffizienzklasse H (280 kWh/m²)

Jährliche Kosten in Höhe von
rund 3.000,- € brutto*
(entspricht 35,34 € je m²)



*Unverbindliches Berechnungsbeispiel, Bruttopreise inkl. 19 % USt
Bildquelle: <https://haferkamp-immobilien.de/energieeffizienzklassen-bei-immobilien/>

Schritt für Schritt zum Hausanschluss



Voller Schwung für die Wärmewende.

gemeinsam
zukunftsorientiert
einfach





Fragerunde an die Referenten



Themenstände